



INTERVIEW

Botschafter

Seit einem Jahr ist der deutsche Botschafter Rainer Schlager in Kasachstan. Sein Fazit: „Hier lässt es sich besser leben, als viele in Deutschland glauben“. Im Interview mit der DAZ spricht er über seine Wochenendgestaltung in Astana, die Vergabe von deutschen Visa und die deutsche Minderheit in Kasachstan. Seite 6

ИСТОРИЯ

Возрождение ночного

Когда колхозы и совхозы уступили место крестьянским хозяйствам и коров с лошадами раздали на подворья, новый статус обрели крестьянские дети. Обретенный скот, особенно лошадей, стали отправлять в ночное. С мальчиков был только один спрос: вернуть с восходом солнца. Стр. 10

WIRTSCHAFT

Kommentar

Unser Autor Bodo Lochmann gibt dieses Mal eine Anleitung zum Reichwerden: viel verdienen oder wenig ausgeben. Diese Regel ist wenig überraschend. Außergewöhnlich – zumindest für Kasachstan – ist schon eher das Geschäftsfeld, mit dem zukünftig in Kasachstan viel Geld verdient werden kann. Seite 3

AUSBLICK

Dmitri Medwedew: von wegen Schosshund

Der neue russische Präsident hat Skeptikern binnen weniger Wochen bewiesen, dass er unabhängig von Wladimir Putin Politik machen kann. Erste Konturen seines außenpolitischen Profils zeichnen sich ab: Russland soll liberaler werden als zu Zeiten seines Vorgängers. Doch die Großmachtsansprüche des selbstbewussten neuen Russlands wird Medwedew nicht zurücknehmen. Und auch tief greifende Reformen hin zu mehr Demokratie stehen vorerst nicht auf der Agenda.

Von Florian Willershausen

Langsam werden sie langweilig, die vielen Witze, die in Russland über Dmitri Medwedew kursieren. Der neue Präsident wird abwechselnd als „Beilage“, „Kinderüberraschung“ oder „Marionette“ verspottet. Die Tatsache, dass sich überhaupt jemand diese Witze ausgedacht hat, zeugt von der tiefen Skepsis gegenüber der Souveränität des Staatsoberhauptes, den die Russen im März mit überwäl-

plante Liberalisierung steht in derart scharfem Kontrast zu Putins bisheriger Politik, dass eigentlich nur Medwedew dahinter stecken kann.

Russland ein ernst zu nehmender „Global Player“

Auf außenpolitischem Parkett gibt sich der neue Präsident versöhnlich, die Zeiten des russischen Säbelrasselns sind vorerst vorbei. Während

Abchasien-Konflikt aus.

Ein radikaler Kurswechsel ist dies indes nicht. Medwedew verzichtet auf die Rhetorik des Kalten Kriegs, in die Putin zuletzt zurückgefallen war. Doch er bleibt dabei, dass Russland ein ernst zu nehmender „Global Player“ sei, wie es auch sein Vorgänger immer wieder dick unterstrichen hatte. Russland fühlt sich wieder stark – auch unter Dmitri Medwedew. Der russische Politikwissenschaftler Wladislaw Below glaubt sogar, dass Putins Säbelrassel „bloße Taktik“ gewesen sei. Damit habe dieser die Grundlage dafür geschaffen, dass der Westen Moskau wieder ernst nehmen und als Partner auf Augenhöhe betrachte.

Schweres Erbe: Kontrollstaat mit Defiziten bei Menschenrechten

Der neue Ton aus Moskau kann die Eiszeit zwischen Russland und Europa beenden. Ob sich daraus die so oft geforderte Partnerschaft entwickelt, hängt vor allem davon ab, welche Taten Medwedew folgen lässt. Das Russland, das er geerbt hat, ist keine Demokratie, sondern ein Kontrollstaat mit Defiziten bei Menschenrechten, politischen Freiheiten und Rechtssicherheit. Letzterem hat er den Kampf erklärt. Die übrigen Schwachstellen spricht er nicht an, nicht einmal am bürokratischen Kontrollstaat mit seinen inszenierten Wahlen und am Einfluss der Opposition äußert er bislang Zweifel. Das kann die Beziehungen zur EU noch einmal auf die Probe stellen – vor allem wegen des Einflusses der ostmitteleuropäischen Mitgliedsstaaten, die Angst vor dem großen Nachbarn haben und mehr Druck verlangen, um Russland ins demokratische Haus zurückzuholen.

Russland fühlt sich stark und gibt sich friedlich. Medwedew ist ein selbstständiger Politiker, der sich vom Übervater Putin emanzipiert. Dennoch ist längst nicht klar, wohin die Reise geht. Zumindest ein Witz bleibt aktuell: Der neue Präsident



Während seines Staatsbesuchs in Berlin bekannte sich Medwedew zu einem „einheitlichen euroatlantischen Raum von Vancouver bis Wladiwostok“.

Während seines Staatsbesuchs in Berlin bekannte sich Medwedew zu einem „einheitlichen euroatlantischen Raum von Vancouver bis Wladiwostok“. seines ersten Staatsbesuchs im Westen, der ihn nach Berlin führte, bekannte sich Medwedew zu einem „einheitlichen euroatlantischen Raum von Vancouver bis Wladiwostok“ und schloss Russland in das „gesamteuropäische Haus“

Anderer Kurs als Putin

Selbstverständlich ist das nicht. Putin hat ein politisches System hinterlassen, das stark auf seine Person zugeschnitten ist. Auch nach seinem Rückzug aus dem Kreml behält er als Ministerpräsident viele Fäden der Macht in der Hand. Auf seinem neuen Posten meldet sich Putin wesentlich häufiger in der Öffentlichkeit zu Wort als seine farblosen Vorgänger. Wie stark der Regierungschef die russische Politik tatsächlich beeinflusst, ist auch zweieinhalb Monate nach der formalen Amtsübergabe am 7. Mai nicht auszumachen. Klar ist, dass Dmitri Medwedew rhetorisch und inhaltlich einen anderen Kurs einschlägt als Putin.

Das erste Zeichen setzte der 42-Jährige, als er vor wenigen Wochen Putins Gesetz zur Verschärfung der Medienkontrolle kippte. Putin hatte es in die Duma einbringen lassen, als ein Moskauer Boulevardblatt über seine angebliche Affäre mit einer Sportlerin berichtete. Außerdem sollen Politiker aus den Aufsichtsräten abgezogen werden, Regeln für Auslandsinvestitionen liberalisiert und der staatliche Einfluss auf die Wirtschaft reduziert werden. Diese Pläne verkündete zwar Igor Schuwalow, der erste Stellvertreter von Ministerpräsident Putin. Doch die



Wertschätzung für Kasachstan – seine erste Auslandsreise als Präsident führte Dimitri Medwedew nach Astana zu Nursultan Nasarbajew.

ein. Er bot EU-Unternehmen an, gemeinsam mit russischen Unternehmen Transit-Pipelines zu betreiben und sprach sich für eine Denkpause in Sachen Raketenabwehr, Kosovo-Frage und

fragt seinen Regierungschef: „Was macht mein Wirtschaftsplan?“ Putin erwidert: „Welcher Plan?“ Medwedew ist verunsichert: „Also wenn Du es nicht weißt, woher soll ich es dann wissen?“ (n-ost)

IN DIESER DAZ:

POLITIK 2

Serie zur US-Wahl: Gott entscheidet die Wahl – Viele Amerikaner sind tiefgläubig

AUSLAND 4

Kolumne aus Taschkent: Der Tag, an dem Doris verschwand

KULTUR 5

Eine Literaturwissenschaftlerin zeigt, wie aktuell Dostojewski auch heute noch ist

RUSSLANDDEUTSCHE 7

Der Deutsche Botschafter in Russland hat den Deutschen Rayon Halbstadt besucht

GESELLSCHAFT 8

Internetsucht – Gleiches Problem in Deutschland und in Kasachstan

BILDUNG&KARRIERE 11

Tadschikistan: Pamirs Pilotpumpe – Alternative Lösungsansätze statt Energiekrise

AKTUELL

Borьба с пробками в Германии

Minister transporta Germanii Wольфганг Тифензее предложил ряд мер, которые, по его мнению, будут способствовать снижению числа пробок на немецких автобанах. Как заявил он в интервью газете Bild am Sonntag, одной из таких мер должно стать разделение движения легковых и грузовых автомобилей по отдельным полосам. На наиболее оживленных участках магистралей предлагается обязать водителей грузовиков двигаться только по правой полосе. Добиться соблюдения этого правила Тифензее намерен введением запрета на обгон для грузовых машин на этих участках. В первую очередь, такой запрет должен быть введен на участках скоростных дорог, где чаще всего образуются пробки, и которые не оснащены электронными системами управления транспортным потоком. Длина таких участков – около 1300 километров. Общая протяженность скоростных автомагистралей в Германии составляет 12 тысяч 200 километров. Кроме того, министр предложил дифференцировать плату за пользование автобанами для грузовых автомобилей (Maut) в зависимости от времени суток. В час пик утром и вечером пользование скоростными дорогами должно быть значительно дороже, чем в остальное время. В густонаселенных регионах, согласно плану Тифензее, в час пик следует открывать для движения полосы, предназначенную для вынужденной остановки. По словам министра, он уже обсудил эти вопросы со своими коллегами в федеральных землях. Предполагается, что пакет мер по преодолению пробок на автобанах будет принят федеральным правительством до конца июля текущего года. (cr)(www.dw-world.de)

MELDUNGEN

EU-Nettobeitrag für Deutschland steigt

Der milliardenschwere Nettobeitrag Deutschlands für die EU ist wegen der Erweiterung der Union stark gestiegen. Der Saldo von Einnahmen aus der EU-Kasse und Beiträgen nach Brüssel betrug im vergangenen Jahr 7,4 Milliarden Euro nach 6,3 Milliarden Euro im Jahr zuvor, berichtete die EU-Kommission in Brüssel. Berlin blieb damit größter „Zahlmeister“ der Gemeinschaft mit nun 27 Mitgliedern. Der EU-Haushalt stieg 2007 vor allem wegen der Erweiterung um Bulgarien und Rumänien auf 114 Milliarden Euro nach 106,6 Milliarden Euro zuvor. Die Nettobelastung Deutschlands entspricht 0,30 Prozent der Wirtschaftsleistung. Stärker belastet sind demnach nur noch Luxemburg mit 0,40 Prozent und die Niederlande mit 0,50 Prozent. Größter Profiteur der EU-Zahlungen war im vergangenen Jahr wieder einmal Griechenland: Der Saldo betrug 5,4 Milliarden Euro zugunsten Athens. Auf Platz zwei der „Nehmerländer“ folgt mittlerweile Polen mit 5,1 Milliarden Euro. Spanien, das Anfang des Jahrzehnts noch auf über 8 Milliarden Euro kam, schnitt 2007 mit 3,6 Milliarden Euro vergleichsweise bescheiden ab. Irland, dessen Bürger unlängst den neuen EU-Vertrag scheitern ließen, bekam netto immerhin noch fast 0,7 Milliarden Euro. Bezogen auf die Wirtschaftsleistung pro Kopf ist Irland inzwischen das zweitreichste Land der EU. Knapp die Hälfte des EU-Haushalts wird immer noch für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung ausgegeben. Ein weiterer großer Brocken sind die Regionalfonds, die vor allem ärmeren Gebieten in der EU zugute kommen. (dpa)

Дефицит бюджета Германии

Дефицит бюджета Германии в будущем году по сравнению с прежними расчетами увеличится на 2,9 миллиарда. В целом дефицит федерального бюджета должен составить 10,5 миллиарда евро. В 2009 году правительство ФРГ планирует потратить 288 миллиардов евро. В интервью журналу Spiegel министр финансов Пеер Штайнбрюк похвалил членов федерального правительства за их готовность к компромиссу. Первоначальные требования министров об увеличении расходов их ведомств привели бы к росту дефицита на 7,5 миллиарда евро. Еще несколько недель назад министр финансов с резкой критикой высказался о «непомерных желаниях» своих коллег. По словам Штайнбрюка, канцлер Ангела Меркель поддерживает его курс на сокращение расходов. Более других в следующем году увеличатся расходы федерального министерства образования и науки. Его бюджет вырастет на 785 миллионов евро и составит 10,08 миллиарда, сообщил пресс-секретарь министра образования Аннетты Шаван. Правительство Германии планирует в 2011 и 2012 годах впервые после объединения Германии сформировать бездефицитный федеральный бюджет. По данным министерства финансов, в 2012 году эта цель может быть достигнута без привлечения средств от продажи госсобственности. В нынешнем году дефицит бюджета страны, по текущим расчетам министерства финансов, составит 11,9 миллиарда евро. (cr) (www.dw-world.de)

VOKABELN

„GOTT...“

- ♦ **entscheiden** – решать, предпринимать
- ♦ **niederknien** – склонять колени;
- становиться на колени**
- ♦ **strenggläubig** – правоверный
- ♦ **verwirrend** – сбивающий с толку, приводящий в замешательство
- ♦ **religiös angekränkelt** – религиозно ущемленный

«ПРАВИТЕЛЬСТВО...»

- ♦ **побудить** – veranlassen, anregen
- ♦ **соответствующий** – entsprechend (D)
- ♦ **избыточный** – überschüssig; überflüssig
- ♦ **продовольствие** – Lebensmittel, n, Nahrungsmittel, n
- ♦ **истощение** – Unterernährung, f

SERIE ZUR US-WAHL: TEIL 3

Gott entscheidet die Wahl – Viele Amerikaner sind tiefgläubig

Единственное, что можно сказать: **Der nächste Präsident der USA wird nicht annähernd so religiös sein wie George W. Bush. Schließlich gibt es in der gesamten westlichen Welt derzeit wohl kaum einen anderen Staatschef, der öffentlich bekennend, dass er allmorgendlich vor seinem Schöpfer niederkniet, der jede Kabinettsitzung mit einem Gebet beginnt. Doch Bush, der „wiedergeborene Christ“, der strenggläubige Methodist, der von Gott – wie er sagt – vom Alkohol gerettet wurde, ist keine Seltenheit im gläubigen Amerika.**

Von Peer Meinert

Gott, Glaube, Kirche - das gehört in einem Maße zum amerikanischen Alltag, dass es für „moderne“ Westeuropäer erstaunlich, geradezu verwirrend ist. Während von Hamburg bis Mailand Geistliche aller Konfessionen über leere Kirchenbänke stöhnen, ist der Zulauf in „Gods own Country“ noch immer atemberaubend. 40 Prozent der Amerikaner gehen jeden Sonntag in die Kirche, fast zwei Drittel bekennen freimütig, dass „Gott eine wichtige Rolle“ in ihrem Leben spielt, und kaum ein Politiker, der sich nicht öffentlich zu seinem Glauben bekennt. „Die Religion ist der wichtigste Einzelfaktor, der Haltung und Handeln der Amerikaner bestimmt“, meint der Soziologe Michael Lindsay von der Rice Universität in Houston (Texas).

80 Prozent glauben an die Jungfrauengeburt

Glaubenszweifel, wie sie im „religiös angekränkelten“ Westeuropa seit Jahrzehnten umgehen, sind Amerikanern eher fremd. Viele nehmen die Bibel wörtlich bis wortwörtlich: Rund die Hälfte der Amerikaner glaubt, Gott habe die Welt vor ein paar Tausend Jahren persönlich erschaffen (und lehnen die wissenschaftliche Evolutionslehre ab). 80 Prozent glauben an die Jungfrauengeburt – und unter den vielen „Pfingstern“ und Anhängern der „Erweckungskirchen“, die neben den traditionellen protestantischen Kirchen und den Katholiken boomen, meinen fast zwei Drittel, sie hätten schon einmal einer göttlichen Wunderheilung beigewohnt.

Zudem: Glaube und Religion sind in den USA nicht ins stille Gebetskammerlein verdrängt. 70 Prozent der Amerikaner wünschen sich ausdrücklich einen Präsidenten, „der stark im Glauben ist“. Papst Benedikt XVI. war bei seiner jüngsten USA-Reise des Lobes voll, wie „lebendig der Glaube in der gesellschaftlichen Sphäre“ sei. Viele Politiker beenden wichtige Reden mit „God bless America“, (Gott segne Amerika), bitten ihre Anhänger, für sie zu beten – und betonen Gott und Glauben als die alles entscheidende Wurzel für ihr Tun.

Das war nicht immer so: Noch 1960 musste der junge John F. Kennedy öffentlich bekennen, dass sein katholischer Glaube strikte Privatangelegenheit ist, dass er „keinerlei Weisungen aus dem Vatikan“ annehmen werde – nur so konnte er als erster Katholik der US-Geschichte ins Weiße Haus gewählt werden. „Ist Gott tot?“, fragte im Jahr 1966 gar das angesehene „Time Magazine“.

Bemerkenswert: Ausgerechnet in den tiefreligiösen USA sind Gott und Glaube nicht in der

ЗДОРОВЬЕ

Правительство Германии выводит граждан на «зарядку»

На последнем перед летними каникулами заседании члены кабинета министров решили побудить немцев больше двигаться, заниматься спортом и правильно питаться.

Никита Жолкеер

Одобрена соответствующая программа действий до 2020 года. В ближайшие три года на эти цели будут выделены дополнительно 30 миллионов евро.

Тревожная статистика

Между впечатляющими достижениями немецких спортсменов, в частности футболистов сборной Германии, и образом жизни немецких обывателей - пропасть. Согласно представленному правительству данным недавнего исследования, две трети мужчин в ФРГ и половина женщин имеют избыточный вес. 37 процентов представителей сильного пола, и еще больше - прекрасного, не знают, что такое занятия спортом.

А более пятой части и тех и других в быту практически самостоятельно не двигаются - разве что от телевизора к холодильнику и обратно. Они не ездят на велосипедах, не поднимаются по лестницам, не совершают пеших прогулок.

Одобренная правительством программа мер с динамичным названием In Form, то есть «Быть в форме», предусматривает сооружение за государственный счет новых спортивных

Верfassung erwähnt, die Trennung zwischen Kirche und Staat ist weitaus strikter als in Europa. Kirchensteuern etwa sind in den USA undenkbar,

Reden und forderte zum „stillen Gebet“ auf, er war der erste Präsident, der Reden wieder mit „God bless America“ beendete - die christlichen, kon-



Zu Gast bei Freunden: Gemeinsam mit seiner Frau Laura empfing Präsident Bush im Frühjahr 2008 Papst Benedict XVI. im Weißen Haus.

ebenso die staatliche Finanzierung theologischer Fakultäten – zehntausende Kirchen made in USA müssen sich allesamt selbst finanzieren. Häufig lehnen Mitglieder ein Versprechen über künftige Spenden ab, nicht selten liegen am Sonntag Schecks im Klingelbeutel.

„Religion als politische Waffe“

„Obwohl die Gründungsväter die Kommunion zwischen Glauben und Politik vermeiden wollten“, schrieb die Zeitung „USA Today“ unlängst, „haben Präsidenten seit drei Jahrzehnten anders gehandelt“. Den entscheidenden Anstoß, Religion politisch gezielt einzusetzen, machte Ronald Reagan. Der gelernte Schauspieler unterbrach öffentliche

servativen Wähler fest im Blick. „God Revolution“, nennen Historiker die Wende Ende der 1970er – Beginn der 1980er Jahre, sie war auch eine Art „Gegenbewegung“ auf die „liberalen“ Folgen durch die „68er Jahre“, etwa auf die praktische Freigabe der Abtreibung.

Doch erst George W. Bush perfektionierte den Einsatz der „religiösen Rechten“, der „christlichen Fundamentalisten“. Vor allem seine Wiederwahl 2004 wäre ohne diese Gruppe nicht denkbar gewesen. Die Reizthemen sind noch heute die gleichen: Nein zur Abtreibung, zur Schwulenehe, zur Stammzellenforschung – Ja zum Schulgebet, zu „Family Values“ (Werten der Familie), zur Schöpfungsgeschichte. „Religion als politische Waffe“, nennt das „USA Today“. (dpa)

комплексов, прокладку велосипедных дорожек. Проекты общественных застроек непременно должны включать наличие парковых зон и прочих возможностей для пеших прогулок. Второй комплекс правительственных мер во имя здоровья немецкой нации - популяризация здорового питания.

Министр продовольствия, сельского хозяйства и защиты прав потребителей Хорст Зеехофер (Horst Seehofer) уже давно добивается специальной наглядной маркировки товаров в немецких продовольственных магазинах, как это принято, например, в Великобритании.

Красные, желтые и зеленые кружки должны предупреждать покупателей об уровне содержания в том или ином продукте питания калорий, жиров и сахара. «Я лично буду вести переговоры с предприятиями немецкой пищевой промышленности, чтобы они добровольно применяли такую практику в дополнение к уже принятой маркировке с указанием калорийности продукта», - заявил министр.

Против ложных идеалов красоты

Правительство ФРГ намерено также побудить немецкие пищевые концерны воздерживаться от рекламы шоколада и конфет, рассчитанной

на самых неискушенных потребителей – детей в возрасте до 12 лет. А детским садам и школам рекомендовано больше внимания уделять на уроках теме здорового питания. Предложение сделать такой предмет обязательным в программе обучения, однако, не было принято. Как и инициатива отменить или хотя бы снизить НДС на обеды в детских садах и школах, что сделало бы их более доступными для детей из малообеспеченных семей.

Интересы Министерства финансов в данном случае оказались более весомыми. Зато правительство ФРГ будет бороться с современными идеалами красоты, уговаривая законодателей моды не использовать для рекламы худосочные фотомодели. За последние десять лет число девушек, больных булимией, выросло в Германии втрое и достигло почти 100 тысяч человек, и это другая крайность неправильного питания: почти полный отказ от пищи.

Министр здравоохранения Улла Шмидт не устает призывать немецких девушек: «Не давайте ложным идеалам себя соблазнять. Те, которые им поддаются, как правило тяжело заболевают. Булимия - чаще других психических расстройств - оканчивается гибелью молодых девушек». Они умирают от истощения организма или в результате самоубийства. (www.dw-world.de)

КОММЕНТАРИЙ

Использование информационных технологий в школе

Каждый учитель обладает в достаточной мере знаниями, чтобы поделиться ими со своими учениками, но нам не всегда удается найти способ заставить ребят захотеть эти знания взять, запомнить и использовать в своей дальнейшей жизни. Компьютерная (информационная) образовательная технология может помочь решить большую часть этих проблем.

Любовь Муренко

Программа «MERITS» утверждена Министерством образования и внедряется в школах Казахстана. Составлена она так, что пользоваться на своих уроках ею могут учителя казахского языка как русских, так и казахских школ, английского, немецкого и русского языков. Учащиеся с удовольствием воспринимают объяснения компьютера, где используются таблицы, мультимедийные элементы. В качестве закрепления предлагаются упражнения в виде игр, объединяющих таблиц, мультимедийных сюрпризов, а контрольные в виде диктантов, тестов и специальных игровых заданий.

На каждом уроке предлагается помимо основной академической темы какая-то одна воспитательная общеразвивающая тема, позволяющая развивать еще и функциональную грамотность. Если ученик не справляется с заданием, у него всегда есть возможность и желание вернуться к объяснению теоретической части урока. И еще один «плюс» данной программы: на одном электронном уроке учащиеся берут объем знаний, предусмотренный программой в среднем для трех уроков.

Сейчас, когда в школах появились мультимедийные кабинеты, просто невозможно не использовать их на полную мощность в обучающей деятельности педагога. К сожалению, учителя трудно перестраиваются, откликаются на инновационные процессы в педагогической деятельности, и поэтому иногда случается, что в чем-то отстают от своих учеников. А ведь каждый педагог обязательно должен быть лидером для своих воспитанников.

Почему же ИКТ так тяжело и трудно входят в учебный процесс, хотя в школах Казахстана созданы для этого все условия? В среднем на каждые 10-11 учащихся приходится один компьютер. И это официальная статистика.

Причин несколько. Прежде всего, в инертности многих учителей, их нежелании чувствовать время и перестраиваться. Во-вторых, многие учителя просто «боятся» пользоваться машинами. (Это уже из области психологии и менталитета, ведь современная школа ПК – это в основном женщины средних лет). В связи с этим хочется отметить тот положительный фактор, что в нашем городе за

лето почти все учителя прошли курсы, где научились практическому использованию ПК. Так что, как выяснилось, эта проблема вполне решаема.

И третья заключается в том, что далеко не все учителя могут позволить себе иметь ПК. Но и эта проблема постепенно решается. Во многих шко-



Компьютерные технологии не могут полностью заменить образовательные.

лах учителя могут пользоваться компьютерами в мультимедийном кабинете во внеурочное время, отведенное учителям для методической работы. И ведь кабинеты не пустуют.

Но в каждом новом начинании есть и свои минусы. Вот запустил учитель программу обучения на компьютере и сам свободен. Некоторые учителя именно так и понимают новую технологию, и начинается повальное увлечение электронными учебниками. А в результате учащиеся перестают учиться визуально общению, боятся говорить, публично выступать. Резко падает их самооценка. Утрачиваются личностные качества. Кого в таком случае мы вырастим? Интеллектуала в скорлупе у монитора? А еще стоит посмотреть вокруг, чтобы лишний раз убедиться, что мы выпустили несколько безграмотных поколений. Официальные объявления в «присутственных» местах, на телевидении и даже в СМИ буквально

напичканы ошибками. Такое впечатление, что составить какое-либо сообщение без ошибок – дурной тон.

Недавно мне довелось увидеть объявление в кафе на территории центрального рынка: «Требуются официантки на вынос». Выяс-

нилось, что объявление написано менеджером, молодой девушкой, со специальным образованием.

Еще одно наблюдение. Ученик 9-го класса, работая в программе «MERITS» по теме «Синтаксис сложного предложения» идеально справлялся со всеми заданиями, по итоговому тестированию компьютер ему ставил однозначно и неоднократно «пятёрку», а на практических занятиях и диктантах у этого ученика результаты были очень посредственные. Это говорит о том, что компьютерная технология не может полностью заменить все остальные образовательные технологии, равно как и классические подходы к обучению. Человеку свойственно бросаться из одной крайности в другую, но педагогика и система образования предусматривают корректное и продуманное отношение к инновационным технологиям.

MELDUNGEN

Рынок биопродуктов

Рынок биологических, или экологически чистых продуктов питания обладает высоким потенциалом роста как в Германии, так и в других европейских странах. К такому выводу пришли эксперты консалтинговой фирмы ACNielsen, опубликовавшей во Франкфурте-на-Майне результаты своего маркетингового исследования. Около 75 процентов покупателей в Германии информированы о возможности приобретения биологически чистых продуктов, а каждый третий в последнее время их уже покупал. Оборот в этом секторе в Германии, включая продуктовые дискаунтеры, в 2007 году увеличился на 42 процента (до 460 миллионов евро). (www.dw-world.de)

19.000 Euro Schulden für jeden Deutschen

Auf jedem Einwohner Deutschlands lasten im Schnitt 18.880 Euro öffentliche Schulden. Das ergibt sich rechnerisch aus der Summe von 1,553 Billionen Euro, mit der der Bund, die Bundesländer und die Gemeinden Ende 2007 verschuldet waren. Wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte, lag die öffentliche Verschuldung um 0,5 Prozent höher als am Ende des Jahres zuvor. Den größten Anteil hatte der Bund mit 11.637 Euro Schulden je Einwohner, gefolgt von den Ländern mit 5.898 Euro und den Gemeinden mit 1.447 Euro. Bei den Ländern gab es erhebliche Unterschiede: Mit einer öffentlichen Schuldenlast von 3.012 Euro pro Einwohner – aus Landes- und Gemeindehaushalten – wies Bayern die geringste Pro-Kopf-Verschuldung auf, gefolgt von Sachsen mit 3.648 Euro pro Einwohner. Dreimal so hohe öffentliche Schulden lasteten auf den Saarländern (10.907 Euro) und den Menschen in Sachsen-Anhalt (9.920 Euro). Die Werte der Stadtstaaten liegen deutlich über denen der Flächenländer: In Bremen betrug die öffentliche Schuldenlast pro Kopf 21.894 Euro, in Berlin 16.783 Euro und in Hamburg 12.300 Euro. In den meisten Bundesländern hat die öffentliche Verschuldung 2007 nur gering zugenommen, in sechs Bundesländern sank sie sogar. Am stärksten war der Rückgang mit 4,9 Prozent in Sachsen, an zweiter Stelle steht Mecklenburg-Vorpommern mit einem Rückgang um 4,5 Prozent. Eine Zunahme der öffentlichen Schulden wurde dagegen in Bremen, dem Saarland, in Rheinland-Pfalz, in Sachsen-Anhalt und in Nordrhein-Westfalen verzeichnet. (dpa)

Новый менеджмент Siemens

Немецкий многопрофильный концерн Siemens хочет увеличить долю иностранцев в своем высшем менеджменте. Об этом глава компании Петер Лёшер заявил в интервью газете Financial Times Deutschland. «Среди 600 наших ведущих менеджеров преобладают белые мужчины», – отметил он. По словам Лёшера, в будущем речь не идет о каких-либо квотах, но, например, из 15 глав профильных подразделений 11 руководителей сейчас представляют Германию, хотя 80 процентов оборота концерна приходится на заграницу. «Я бы хотел, чтобы за Китай отвечал хороший китайский менеджер, а за Индию – хороший индийский», – отметил глава Siemens. (www.dw-world.de)

VOKABELN

«ИСПОЛЬЗОВАНИЕ...»

- ♦ утвердить – bestätigen; bekräftigen
- ♦ воспринимать – wahrnehmen, auffassen; sich (D) aneignen
- ♦ грамотность – Schriftkundigkeit, f, Lese- und Schreibkundigkeit, f
- ♦ увлечение – Begeisterung, f; Enthusiasmus, m
- ♦ однозначный – eindeutig; unzweideutig

„ANLEITUNG...“

- ♦ Begeisterungstürme, pl – бури восторга
- ♦ Wertstoffe, pl – полезные материалы
- ♦ entleeren – опорожнять
- ♦ Mülltrennen, n – разделение бытовых отходов
- ♦ ehrfurchtsvoll – благовейно; с глубоким уважением, почтением

KOMMENTAR

Anleitung zum Reichwerden



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist DAAD-Dozent an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) und ihr ehemaliger Rektor. Er ist Ehrenprofessor der Kasachischen Ryskulow-Wirtschaftsuniversität.

Reich werden kann man – als Person, wie als Nation – prinzipiell auf zwei Wegen: viel verdienen oder wenig ausgeben. In beiden Fällen muss man natürlich Geschäftsbereiche finden, wo sich das auch realisieren lässt. Zu den neuen Feldern, die sich da in letzter Zeit auftun, gehört der Bereich, den man allgemein „Müll“ nennt. Zuerst denkt man da natürlich an einen stinkenden Haufen unterschiedlichen wertlosen Zeuges, der nicht gerade zu Begeisterungstürmen verleitet. Doch in den letzten drei, vier Jahren haben sich diese Abfälle nicht selten in mehr oder weniger kleine Goldgruben verwandelt. Müll ist in; er heißt dann allerdings nicht so. „Wertstoffe“ ist nicht nur die elegantere, sondern auch zutreffendere Bezeichnung für das, was wir täglich mehr oder weniger unbeachtet, manchmal sogar angewidert wegwerfen.

In Deutschland gibt es seit fast 20 Jahren spezifische Mülltrennsysteme. Vor jedem Haus stehen verschiedene Abfalltonnen. Der Abfall wird getrennt nach Altpapier, Plaste, Glas, Bioabfällen, Altbatterien etc. und in die entsprechende Tonne geworfen. Und wehe, es kommt etwas in den falschen Container. Dann kann es schon mal passieren, dass die Müllabfuhr die Tonne nicht entleert und man als Müllkunde nachsortieren muss. Nach außen scheint das System erst einmal gut zu funktionieren, verspricht es doch eine hohe Rate der Wiederverwertung der exakt getrennten Abfallkomponenten. Doch es gibt auch Kritik.

Die erste ist darauf gerichtet, dass es einen zu

hohen Anteil (bis zu 30 Prozent) von Wertstoffen gibt, die – bewusst oder unbewusst – im falschen Container landen. Ein Mensch ist eben keine perfekte Maschine und kann sich irren oder aus Bequemlichkeit anders handeln als eigentlich erwünscht. Die andere Kritik ist, dass durch das zum Volkssport gewordene Mülltrennen sich bei vielen Leuten die Meinung festgesetzt hat, dadurch etwas Wesentliches zum Umweltschutz beigetragen zu haben. Man kann sich dann in anderen, die Umwelt in Wirklichkeit unvergleichlich stärker belastenden Dingen, beruhigt zurücklehnen, denn man hat ja seinen Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Kurzum, in Deutschland wird mit „Müll“ anders, sozusagen ehrfurchtsvoller, umgegangen als hierzulande. Das ist berechtigt, ist doch zumindest ein gewisser Teil des Wohlstandes dort infolge eines produktiveren anderen Verhältnisses zur Ressource Müll entstanden. Solche Länder, wie Japan und Deutschland als rohstoffarme Länder sind unter anderem auch deshalb relativ reich geworden, weil sie nicht alles weggeworfen haben, was dies auf den ersten Blick verdient.

Müll ist hier spätestens seit den 1970-er Krisen Jahren immer schon als wesentliche Rohstoffquelle behandelt worden, in Japan eher noch mehr als in Deutschland. Die Ehrfurcht vor dem Müll hat sich im Verlauf der letzten Jahre weltweit geradezu in eine Art Religion gewandelt. Das ist zum einen dadurch bedingt, dass es mittlerweile technische Systeme gibt, die den Müll wesentlich besser trennen, als der Mensch das kann. Das macht das für manchen durchaus lästige Mülltrennen eigentlich überflüssig. Künftig reicht eine Tonne für alles. Die Deutschen müssen sich dann umstellen, die Kasachstaner nicht.

Doch wichtiger für die gestiegene Ehrfurcht sind die Marktpreise. Rohstoffe eigentlich aller Art sind knapp auf der Welt. Insbesondere der rasante wirtschaftliche Aufstieg großer Schwellenländer hat die Nachfrage nach ihnen kräftig gesteigert. Nun wird man wohl die Erde weiter nach ihnen durchwühlen und mit neuen

Technologien die Ausbeute der tendenziell eher schwieriger werdenden Förderung verbessern. Alternativ kann man aber auch die früher bereits einmal der Erde entzerrnen Rohstoffe mehrfach nutzen.

Genau dieser Trend entwickelt sich im Moment mit rasanter Geschwindigkeit. Die Goldsucher der Neuzeit sind nicht mehr mit Sieben an den Flüssen tätig, sondern durchwühlen mit modernen Maschinensystemen die Riesenberge von Elektronikschrott. Oder sie verwandeln nichtbeachtete Plastiktüten in High-Tech-Produkte. Und wirtschaftlich lohnt sich das allemal und wird immer lohnender. So sind zum Beispiel die Preise für Altpapier zwischen 2006 und Anfang 2008, also in weniger als zwei Jahren um 100 Prozent gestiegen; der Preis für Altkupfer entsprechend um 33 Prozent, der für Altglas um 67 Prozent, der von Metallschrott um 77 Prozent und von Zinn gar um 300 Prozent. Weltweit fallen jährlich 50 Millionen Tonnen Elektronikschrott (Fernseher, Computer, u. ä.) an. Das entspricht in etwa einer Million LKW-Ladungen. Also auch aus quantitativer Sicht lohnt sich der Aufbau technischer Trenn- und Nutzungssysteme. Es scheint sogar so, dass in einiger Zeit Abwasser als Rohstoffressource gewertet wird; schließlich kann man aus ihm Biogas erzeugen und zur Energiegewinnung einsetzen.

In Kasachstan haben wir da noch großen Nachholbedarf. Zwar wird hier zumindest in den Großstädten – bereits am Stadtrand von Almaty, zum Beispiel, hinter dem Kok-Tobe sieht das ganz anders aus – der Müll regelmäßig abtransportiert, aber eben kaum verwertet. Zwar ist seit wohl zwei Jahren ein schwedisches System zum Pressen des Mülls in Großballen in Betrieb, um Deponieplatz zu sparen und eine spätere Nutzung zu erleichtern. Doch eine großflächige Müllnutzung ist noch nicht in Gang gekommen. Nun predige ich dauernd, dass man keinesfalls alles nachmachen soll, was andere tun. In diesem Falle aber meine ich: Unbedingt die neue Müllphilosophie kopieren! Das wäre ein Beitrag nicht nur zum Umweltschutz, sondern auch zur Diversifizierung der Wirtschaft.

MELDUNGEN

Deutsches Engagement in Afghanistan

Im Rahmen ihres Engagements beim Aufbau der afghanischen Polizei bilden deutsche Polizeitrainer auch die neue afghanische Bereitschaftspolizei (ANCOP) aus. Eine gut ausgebildete Bereitschaftspolizei ist ein Eckstein der künftigen afghanischen Sicherheitsarchitektur. Die Bundesregierung leistet so einen Beitrag zur Schaffung selbsttragender Sicherheit – damit afghanische Institutionen die Verantwortung für die eigene Sicherheit selbst in die Hand nehmen können. Die im kommenden Jahr geplante Präsidentschaftswahl wird für die neue Bereitschaftspolizei eine große Bewährungsprobe sein.

Die Bereitschaftspolizei wird zur friedlichen Begleitung von Demonstrationen und gesellschaftlichen wie politischen Großereignissen ausgebildet. Gemeinsam mit der Europäischen Union und den USA werden die Bereitschaftspolizisten in 12- bis 14-wöchigen Kursen geschult. Deutschland übernimmt hierbei den Aufbaulehrgang zur Bewältigung von Demonstrationen. In jedem Lehrgang werden auch Ausbilder geschult, die künftige Lehrgänge selbst leiten sollen. Alle Offiziere waren zuvor an der von Deutschland errichteten Polizeiakademie in Kabul ausgebildet worden.

Ziel: 82.000 gut ausgebildete Polizisten

Das Ausbildungsprogramm haben bisher 1.300 Bereitschaftspolizisten durchlaufen. Daneben schult Deutschland auch Polizisten der Flughafensicherheit und die Grenzpolizei. Um das deutsche Engagement auch im Bereich der Aus- und Fortbildung weiter zu intensivieren, wird der Personalpool für deutsche Polizeitrainer bis Ende 2008 auf mindestens 100 Experten ausgeweitet. Ziel für 2008 ist, eine Zahl von 2.000 Auszubildenden zu erreichen. Im Jahr 2009 soll die Anzahl der Auszubildenden auf 3.000 erhöht werden, mithin eine Verdoppelung gegenüber 2007. Zur Unterstützung der Bereitschaftspolizei finanziert das Auswärtige Amt in diesem Jahr auch den Bau eines neuen Hauptquartiers in Kabul mit 1,5 Millionen Euro und neue Schutzkleidung für weitere 1,5 Millionen Euro. Die deutschen Trainingsmaßnahmen unterstützen die Arbeit der europäischen Polizeimission EUPOL AFG. Gemeinsam mit ihren internationalen Partnern, vor allem den USA, trägt EUPOL durch Beratung der afghanischen Führungskräfte dazu bei, bis 2010 das Ziel von 82.000 gut ausgebildeten Polizisten zu erreichen. Hierzu sind weitere Anstrengungen erforderlich. Die Bundesregierung setzt sich für eine weitere Aufstockung von EUPOL ein.

900 Millionen Euro bis 2010

In ihrem Afghanistankonzept im Herbst 2007 hat die Bundesregierung eine Verstärkung des zivilen Wiederaufbaus und ein flächendeckenderes Engagement beschlossen. Im Rahmen einer „Wiederaufbauoffensive“ hat Deutschland in der Folge die Mittel für den zivilen Wiederaufbau von zuvor jährlich 80 Millionen Euro im laufenden Jahr 2008 auf über 140 Millionen Euro erhöht. Die Stärkung des afghanischen Sicherheitssektors ist hierbei ein Hauptanliegen. Deshalb wurde die Unterstützung für den Polizeiaufbau in diesem Jahr auf 36 Millionen verdreifacht. Das zivile Gesamtengagement Deutschlands bis zum Jahr 2010 beträgt bis dato über 900 Millionen Euro. (BMI)

VOKABELN

„DER TAG...“

- ♦ verschwinden – исчезать, пропадать
- ♦ Igel, m – ёж
- ♦ Schildkröte, f – черепаха
- ♦ verrostet – ржавый, заржавленный
- ♦ kribbeln – копошиться, кишеть; зд.: зудеть

„URLAUB...“

- ♦ Gästehäuser, pl – зд.: (гостиницы) для туристов у местных жителей
- ♦ selbstgemacht – самодельный, собственного изготовления
- ♦ Community Based Tourism – коммуникативный туризм, туризм с организацией в местных семьях жилья, развлечений и экскурсий
- ♦ rauschend – шумящий (зд. о воде)
- ♦ übernachten – ночевать, переночевывать

TASCHKENT

Der Tag, an dem Doris verschwand

Der Ethnologe Jesko Schmoller lebte vom Sommer 2006 bis Ende 2007 in der usbekischen Hauptstadt Taschkent. Er lehrte in dieser Zeit am Juristischen Institut. Für die DAZ berichtet er von seinem Leben aus der Mahalla, dem traditionellen Wohnviertel der Usbeken.

Von Jesko Schmoller

Der Tag, an dem ich mit Doris bekannt wurde, sollte auch der Tag ihres Verschwindens sein.

Frühmorgens war ich mit meinem usbekischen Gastbruder Umar zum russischen Markt in Taschkent aufgebrochen. Usbekische Basare kannte ich schon eine Menge, aber der russische Markt, auf dem emigrierende Familien angeblich ihren gesamten Hausstand verkauften, versprach eine Besonderheit zu werden.

„Kann ich noch irgendetwas vom Markt mitbringen?“, fragte ich meine Gastfamilie beim Frühstück. „Ein Igel wäre nicht schlecht“, meinte Muhabbad-Opa, meine Gastmutter. „Igel – kein Problem, werd mich bei der Gelegenheit auch gleich nach einer Schildkröte umschauchen“, scherzte ich.

Der russische Markt war tatsächlich etwas Besonderes. Hier war ein Stück Sowjetunion erhalten geblieben. Einmal in der Zusammensetzung der Menschen, von denen natürlich ein Großteil Usbeken waren, aber eben auch viele Russen, Armenier, Aserbaidschaner. Zum anderen schwebte über diesem Chaos aus verrosteten Schrauben, vergilbten Physikschulbüchern und menschenhohen Brotbackmaschinen ein Geist, wie ich ihn nirgendwo sonst in Usbekistan wahrgenommen hatte. Etwas Künstlerisches, Avantgardistisches lag in der Luft – Überbleibsel der sozialistischen Aufbruchstimmung oder eine sich im Spiel mit Metallschrott behauptende Gegenkultur? – und kribbelte in meinem Inneren.

Unter einer großen Zeltplane wurden die Tiere verkauft. Kampfhunde, deren Besitzer sich die Leine mehrmals um den Unterarm geschlungen hatten. Kaninchen und Hasen, davon ein weißes Exemplar so groß, dass ich sicher war, dass er sich aus eigener Kraftanstrengung nicht würde bewegen können. Und eben auch Igel. Als Umar begann, sich nach einem kleinen Holzkäfig für den Transport umzusehen, wurde mir klar, dass meine Gastmutter nicht gescherzt hatte. „Ein Igel im Garten ist praktisch“, erklärte Umar, „weil er die Spinnen und Kakerlaken auffrisst.“

Auf dem Weg zum Bus entschieden wir über den Namen des Igels oder vielmehr der Igelin, denn es handelte sich um ein Weibchen. Da ich sie bezahlt hatte, durfte ich Vorschläge machen. Doris kam mir passend vor: Deutsch, altmodisch und auch für Usbeken aussprechbar.

REISETIPP

Urlaub am „goldenen Fluß“

Der Deutsche Entwicklungsdienst (DED), die Deutsche Welthungerhilfe und eine örtliche Nichtregierungsorganisation unterstützen Familien in Tadschikistan beim Ausbau von Gästehäusern. Durch den Tourismus sollen die Einwohner ein zusätzliches wirtschaftliches Standbein erhalten. Die DAZ hat zwei Übernachtungsmöglichkeiten im tadschikischen Serafschantal getestet.

Von Sonja Bill

„Das ist alles selbstgemacht“ sagt Sarvar Hodschamow stolz. Auf dem Tisch liegen Brot, auf verschiedenen Tellern Trauben, Nüsse, Quark und in der Mitte steht ein Glas Maulbeersirup und Honig. Sarvars Frau Muhajjo bringt frischen Tee, zubereitet aus den Kräutern der Berge des Schingtals. „Sching“ kommt aus der sogdischen Sprache und bedeutet „grüner Garten“. Der grüne Garten schlängelt sich entlang des Flusses das Tal hinunter, das Sarvar so gut kennt. Er ist hier geboren, hat in Duschanbe Pharmazie studiert und kennt sich nun aus mit den Kräutern und Pflanzen seiner Heimat. Er sammelt und verwendet sie und trägt sein Wissen weiter. Zum Beispiel an Touristen.

„Mit den Gästen reden und etwas von ihrer Kultur lernen“

Als Tourist kann man in seinem Haus übernachten. Für neue sanitäre Einrichtungen hat er von der Organisation ASDP NAU und der Deutschen Welthungerhilfe innerhalb eines Projektes zum Ausbau des Community Based Tourism in Kooperation mit dem Deutschen Entwicklungsdienst (DED) finanzielle Unterstützung erhalten. Nur etwa 50 Kilometer von Pendschikent entfernt befindet sich das Dorf, und etwas oberhalb beginnt die bekannte Seenkette der Sieben Seen. Jeder See mit seinem eigenen Namen, seiner eigenen Geschichte und seiner eigenen Farbe. Sarvar lädt zu Exkursionen, Erkundungen der Pflanzenwelt, Wanderungen in die umliegenden Täler oder zu den Seen ein. Und er zeigt den Touristen, wie man Honig herstellt. Vor seinem Haus stehen einige blaue Bienenkästen, vom Tapschan aus kann man das rege Treiben aus einiger Entfernung und bei einer Schale Tee beobachten. Es ist ruhig und kühl in Sching, und

Wieder daheim entließen wir Doris aus ihrem Gefängnis. Sie hatte sich in ihrer Angst schon recht gründlich in den Käfig entleert, war jetzt aber froh, dass ihre letzte Stunde noch nicht gekommen war und lief wieselflink in eine dunkle Ecke des Hofes, voll gestellt mit Baumaterial.

Zum Abend hin kamen meine Gasteltern von einer Feier zurück. Nachmittags hatte das neue

wodkagefluteten Hochzeitsbesuchen, ganz allein, mit dem Gefühl, versagt zu haben – zersprang in seine Einzelteile. Das Mobiltelefon, Schmuckstück einer neuen Unternehmerklasse, die nach neuen Regeln spielte, lag nun am Boden, kaputt.

All die Wut über das Scheitern, das ungerechte Scheitern, ging jetzt auf seinen Sohn nieder. Unter dem Griff des Vaters riss Umars Hemd tief ein. Ein



Handel in Usbekistan: Igeldame Doris wechselt den Besitzer.

Familienmitglied Doris noch zufrieden im Beet herumgewuselt. Nun ließ sie sich aber schon seit Stunden nicht mehr blicken.

Wichtiger war Muhabbad-Opa für den Augenblick jedoch, dass anscheinend weder Umar, noch einer seiner Brüder daran gedacht hatte, das Abendessen zu kochen. Sie stelle ihn zur Rede. „War davon ausgegangen, dass die anderen sich darum kümmern“, verteidigte er sich.

Mein Gastvater, Abdulla-Aka, trat hinzu. Wie gewöhnlich wurde Umar unter seinen Fragen kleinlaut. Eine Nachricht ging auf Umars Mobiltelefon ein, er zog es hervor und schaute auf das Display. Das war sein Fehler. Abdulla-Aka forderte das Telefon ein, nahm dann all seine Kraft zusammen und schleuderte es, in einer Handballerpose, gegen die Hauswand. Das Gerät – vielleicht Symbol für eine Zeit, die Abdulla-Aka nicht mehr verstand, eine Zeit, in welcher der Staat seine Bürger ihrem Schicksal überlassen hatte, ihren langen wortlosen Abenden vor dem Fernseher, nur unterbrochen von

wuchtiger Schlag traf seinen Rücken. Dann, endlich, traten die anderen in Aktion: Muhabbad-Opa versuchte ihren zornroten Sohn zurückzuhalten, der noch immer Hiebe einsteckte, und der kleine Alischer stürzte mit Wasser herbei, die erhitzten Gemüter zu kühlen.

Schließlich war Ruhe. Umar hatte sich schluchzend in sein Zimmer zurückgezogen. Die Einzelteile des Telefons waren aufgesammelt worden. Abdulla-Aka saß noch draußen im Hof, die Hand über dem Herzen, das Gesicht schmerzverzerrt. Wiederholt griff er in eine kleine Dose und legte sich weiße Pillen in den Mund. Seine Frau setzte sich neben ihn, und beide schauten ins Leere. Dann begannen sie – vielleicht in einem Versuch, in den Alltag zurückzukehren – etwas unbeholfen auf dem Hof umherschlurpend, nach Doris zu suchen. Mit einer Taschenlampe leuchteten sie das Beet ab, aber keine Spur des Igels. Es schien, als hätte Doris sich entschieden, nicht bei unserer Familie bleiben zu wollen. Wir sahen Doris nie wieder.

gerade im heißen Sommer herrscht dort ein angenehmes Klima. Für die Touristen hat die Familie Hodschamow eigens einen Raum eingerichtet, in dem man für etwa neun Dollar übernachten kann. Selbstverständlich mit einem leckeren Frühstück aus den selbsthergestellten Lebensmitteln und mit Obst und Früchten der Region. „Ich freue mich darauf, mit den Gästen zu reden und auch etwas von ihrer Kultur zu lernen“, sagt Sarvar und lacht. Zum Abschied steht seine Frau Muhajjo dankend in der Tür.

Gäste aus Deutschland, England, Spanien und Russland

Einige Kilometer weiter und einige Meter höher liegt das Dörfchen Padrud. Auch hier kann man in einem Gästehaus unterkommen und die frische Luft und den rauschenden Fluß genießen. Warm wird man empfangen bei Familie Boturow, deren Haus direkt am Fluß steht. Es gibt einen liebevoll gestalteten Raum zum Übernachten. „Ich liebe meinen Beruf“, sagt Sohira Boturowa. Sie ist eigentlich Krankenschwester und Hebamme und versorgt gemeinsam mit ihrem Vater Padrud und die umliegenden Dörfer an den Sieben Seen. Ihr kleines Einkommen versucht die Familie nun mit dem Gä-

stehaus ein wenig aufzubessern. Aus Deutschland, England, Spanien, Russland und natürlich aus Tadschikistan sind bereits Besucher nach Padrud gekommen. Sohira Mann Tujschi verfügt über jahrelange Erfahrung mit Touristen. Als Bergführer und Fahrer. Er kennt die schönsten Plätze, die ruhigsten Seitentäler und den schönsten Blick auf die Seen und zeigt diese gerne seinen Gästen.



Im Serafschantal sind Gäste herzlich willkommen und können bei einheimischen Familien übernachten.

Tourismus im Serafschantal

Das Serafschantal ist bekannt für seine roten Berge, die Alaudinseen und den Iskandarkul und durch die Stadt Pendschikent, die früher einmal an der Seidenstraße lag. Serafschan bedeutet „goldener/goldtragender“ Fluß. Er ist die Lebensader des Tales in dem bis heute noch Gold gewonnen wird. Nicht nur in Sching und Padrud sind Gäste herzlich willkommen. Sondern auch am Iskandarkul, an den Alaudinseen und im Jagnobtal gibt es günstige Übernachtungsmöglichkeiten für Touristen, die mit ihrem Urlaub gleichzeitig die ländliche Bevölkerung unterstützen. Weitere Informationen über Gästehäuser und Reisemöglichkeiten in das Serafschantal gibt es im Tourismuszentrum in Pendschikent: Ul. H. Scherozi 47, Pendschikent, Tadschikistan, Tel: +992 3475 563 39, Email: tic_panjakent@yahoo.com, Internet: www.ztda-tourism.tj

„SAMMELN, BEWAHREN, PRÄSENTIEREN“

Das Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte vor neuen Aufgaben

„Der Geschichte eine Heimat geben – Integration über Identität gestalten“: Unter diesem Motto bemüht sich das Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte Detmold, die kulturellen und geschichtlichen Erfahrungen der russlanddeutschen Zuwanderer in Deutschland zu dokumentieren und zu vermitteln. Bundesweit ist es das einzige russlanddeutsche Museum.

Das Museum in Detmold entstand 1996 aus einer kleinen privaten Wanderausstellung. In den nachfolgenden Jahren hat sich die Initiative immer weiter entwickelt – dank des Engagements

Die Dauerausstellung besteht aus zwei Abteilungen: Der erste Teil der Präsentation ist der Auswanderung der Deutschen nach Russland und ihrem Leben dort bis 1917 gewidmet und beant-

in den Augen, etwa „Der Weg des Leidens“ und „Die letzte Kraft“ von Jakob Wedel, mit denen er an die Verbannung deutscher Frauen in Russland während des Zweiten Weltkrieges erinnert.



Aus anfänglich 50 Ausstellungsstücken sind inzwischen weit mehr als 1.500 geworden.

zahlreicher Menschen, denen nicht nur die Aufarbeitung und Bewahrung der russlanddeutschen Geschichte, sondern auch ein besseres Verständnis zwischen den Aussiedlern und einheimischen Mitbürgern am Herzen liegt.

Jedes Ausstellungsstück erzählt seine eigene Geschichte

Im Februar 2002 wurde der „Museumsverein für russlanddeutsche Kultur und Volkskunde e.V.“ gegründet. „Sammeln, bewahren und präsentieren“, beschreibt die Museumsleiterin Katharina Neufeld die drei Säulen ihrer Tätigkeit. Aus anfänglich 50 Ausstellungsstücken sind es inzwischen weit mehr als 1.500 geworden, die in einer Dauerausstellung auf hundert Quadratmetern untergebracht sind. Vor allem in jüngster Zeit hat das Museum zahlreiche Neuzugänge erhalten.

wortet die Frage: Warum sind die Deutschen nach Russland ausgewandert? Der zweite Teil befasst sich mit der Zeit nach der Revolution.

Jedes Ausstellungsstück erzählt seine eigene Geschichte. Wie etwa die Wanduhr, die um 1887 in der Kröger-Fabrik in Russland gefertigt wurde; oder eine Pfanne, die in Preußen hergestellt worden war und von ihren Besitzern nach Russland mitgenommen wurde. „Bei einem Ausstellungsstück verharren unsere Landsleute etwas länger: Die ‚Fufaika‘, der Wattejacke des Trudarmisten, die als Uniform der Zwangsarbeiter in den Lagern und in der Kolchose bekannt ist“, erzählt Katharina Neufeld.

Beachtenswert auch ist die Sammlung von Kunstwerken: Arbeiten von Jakob Wedel (1931), Johannes Gräfenstein (1923-2004), Heinrich Brocksitter (1932), Michael Heidt (1909-2003), Ernst Dück (1936), Theodor Herzen (1935-2004). Oft betrachten die Besucher die Bilder mit Tränen

„Die Räumlichkeiten werden knapp“

„Wir sind jetzt soweit, dass die Ausstellungsräumlichkeiten knapp geworden sind und wir nach neuen Möglichkeiten suchen“, sagt die Museumsleiterin. „Es ist schon erstaunlich, wie viele Schätze zusammenkommen.“ So wie die alten Bibeln. Sie wurden meist in Deutschland 1868 und später gedruckt. Jede dieser Bibeln mit vergilbten, brüchigen Seiten steht für die bewegende Geschichte mehrerer Generationen einer Familie, denn sie begleitete ihre Besitzer auf allen Verfolgungswegen.

Die Exponate werden durch eine Büchersammlung zur Geschichte der Russlanddeutschen ergänzt. Die inzwischen auf über 5.000 Publikationen angewachsene Museumsbibliothek wird ständig erweitert. Allein von 2003 bis 2005 sind weit über 2.000 hinzugekommen. Das Archiv beherbergt neben Schriftstücken oder Kopien von Dokumenten auch Fotografien, Videodokumentationen, wertvolle Dokumente zur Genealogie und Autographen russlanddeutscher Herkunft. Im Ausbau befindet sich ein genealogischer Sammlungsbestand, der häufig von Familienforschern und Interessenten genutzt wird. (ORNIS)



Fufaika: Wattejacke der Trudarmisten, die als Uniform der Zwangsarbeiter in den Lagern und in der Kolchose bekannt ist.

ЛИТЕРАТУРА

Филолога рождает отзывчивость

Валентина Ивановна Габдуллина, кандидат филологических наук, доцент Барнаульского государственного педагогического университета, легко развенчивает стереотип, что люди науки академические, строгие, живущие в своём мире. Она редкий человек, сочетающий высокий профессионализм и столь же высокие душевные качества, в первую очередь, отзывчивость.

Елена Зейферт

Сколько чуткости проявляет она по отношению к авторам материалов как составитель и редактор сборника «Филологический анализ текста», как один из организаторов научных конференций «Культура и текст» в Барнаульском университете. Общение с В. Габдуллиной всегда радостное, позитивное. Таким и должен быть педагог-словесник, носитель одной из



Валентина Ивановна Габдуллина.

самых нравственных человеческих миссий. Настоящего филолога рождает отзывчивость.

Книги и статьи В. Габдуллиной хорошо известны казахстанскому читателю. Недавно вышла в свет её новая монография «Блудные дети, двести лет не бывшие дома»: Евангельская притча в авторском дискурсе Ф.М. Достоевского. Надеемся, эта книга скоро тоже появится в Казахстане.

Участники клуба критики, студенты Карагандинского государственного университета им. Е.А. Букетова, прочитав книгу В. Габдуллиной «Мотив блудного сына в произведениях Ф.М. Достоевского и И.С. Тургенева» (2006), были просто поражены лёгкостью и одновременно научностью слога.

Виктория Мироненко, Наталья Новикова, Ирина Зернаева, Раушан Дюсекова записали свои впечатления о знакомстве с книгой Валентины Ивановны и с ней самой.

Пробуждая дремлющие истины...

Дорогой наш читатель, согласен ли ты с тем, что в жизни каждого человека наступает момент, когда он начинает переосмысливать свою жизнь, оценивает свои поступки, обращается к основам бытия, открывает в себе Бога?

Ф.М. Достоевского и И.С. Тургенева вполне можно отнести к таким людям. Эти писатели-современники стояли на разных идеологических позициях и направление их духовных исканий было разным. Но в решении проблемы героя времени они оба обратились к «евангельскому слову».

Об этом мы, студенты 4 курса филфака КарГУ им. Е.А. Букетова, узнали из попавшей к нам в руки книги В.И. Габдуллиной «Мотив блудного сына в произведениях Ф.М. Достоевского и И.С. Тургенева».

После знакомства с этой интересной книгой возникло желание связаться с автором и задать ей вопросы. Мы отправили ей письмо по e-mail. И вот – удача! Валентина Ивановна нам ответила: «Здравствуйте, Наталья, Ирина, Виктория и Раушан! Попробую ответить на ваши вопросы. Творчеством Достоевского я занимаюсь со студенческой скамьи...».

Мы узнали из письма, что она работала в семипалатинском музее Ф.М. Достоевского (вы представляете, она – наш земляк, из Казахстана!). Сейчас Валентина Ивановна – доцент кафедры русской и зарубежной литературы Барнаульского государственного педагогического университета.

По словам самой В. Габдуллиной, «притча о блудном сыне стала текстом-кодом, с помощью которого можно «прочитать» биографию и творчество Достоевского». Сама Валентина Ивановна не считает себя религиозным человеком, но в своей книге она обращается к тем основам бытия, которые в современном мире оказались забыты. В. Габдуллина оживляет их в нашей памяти, заставляет вспомнить истины.

Т. Куннели говорил: «Более всего обращает на себя внимание тот автор, кто пробуждает в нас зыбкие очертания тех истин, что до времени дремлют в нашем сознании». Мы с этим абсолютно согласны. А Валентина Ивановна Габдуллина – автор именно такой книги.

MELDUNGEN

Фестиваль в Байройте

Организаторы Международного фестиваля музыки Рихарда Вагнера в Байройте решили опробовать новый способ воплощения мечты композитора: сделать оперу открытой и доступной для всех. Зрителям, которые не смогут по тем или иным причинам лично побывать на премьере «Нюрнбергских мастерзингеров» в постановке Катарини Вагнер, они предлагают приобрести билеты на интернет-трансляцию оперы. Билеты на live-stream идут нарасхват. Показ «Мейстерзингеров» будет производиться в формате live-stream, начиная с 16 часов 27 июля. Зрители, которые в силу разницы во времени или других причин не смогут «подключиться» к трансляции в это время, получат возможность посмотреть постановку в записи, доступной на сайте до 2 августа. Правда, заявление о том, что виртуальная трансляция сделает творчество Вагнера доступным для всех, несколько преувеличено. За место в виртуальной ложе организаторы Байройтского фестиваля требуют весьма солидную сумму: 49 евро. Однако истинных поклонников оперы это, похоже, не пугает. Уже в первый день продажи от желающих побывать на интернет-премьере отбоя не было. При этом заявки поступали не только из других городов и из-за рубежа, но и из самого Байройта. (тп) (www.dw-world.de)

Verstärktes Interesse an russischen Bands

Russische Popbands drängen aus Sicht des Berliner Popexperten Dirk Schade zunehmend auf den deutschen und europäischen Markt. Zur Berliner Musikmesse Popkomm in diesem Herbst gebe es eine rekordverdächtige Bewerberzahl von 24 Bands aus Russland, sagte der Popkomm-Manager in einem Gespräch der Deutschen Presse-Agentur dpa in Moskau. „Ein heißer Favorit für einen Auftritt bei der Popkomm ist die Indie-Band Dolphin“, sagte Schade am Rande der ersten offiziellen Präsentation der Messe in Russland. „Es wird nun zwar keine Welle mit Russenpop geben, aber mit dem Sieg von Dima Bilan beim Grand Prix in Belgrad hat das russische Musikbusiness zumindest ein Achtungszeichen gesetzt“, stellte der Leiter des Popkomm-Festivals fest. In Russland fehlten noch Strukturen für einen richtigen, „auch vom Staat unterstützten Export“ der Popkultur. „Aber wir merken, dass sich da was tut und sich Netzwerke bilden.“ Der Eurovision Song Contest Ende Mai in Belgrad habe gezeigt, „dass Russland viel drauf hat, die haben ihre Show mit guten Beratern, einem Super-Auftritt durchgezogen. Und sie haben natürlich Kohle“. Die Popkomm versucht angesichts der wachsenden wirtschaftlichen Bedeutung Russlands zunehmend Aussteller aus dem Riesenreich nach Berlin zu holen. „Zwischen Berlin und Moskau gibt es ja nicht nur geschichtlich gesehen, sondern eben auch wegen der vielen in Deutschland lebenden Russen fast nachbarschaftliche Beziehungen.“ Noch befasse sich eher ein geschlossener Kreis in Deutschland mit russischer Popmusik, aber der Autor Wladimir Kammer mit seiner „Russendisko“ sei ein wichtiger Protagonist der Szene in Berlin. Bei der Popkomm (8. bis 10. Oktober) werden zu dem von der Messe organisierten Festival mehr als 400 Bands aus 35 Ländern erwartet. Partnerland ist in diesem Jahr die Türkei. (dpa)

VOKABELN

„DAS MUSEUM...“

- ♦ sammeln – собирать
- ♦ bewahren – сохранять
- ♦ Kulturgeschichte, f – история культуры
- ♦ Wanderausstellung, f – передвижная выставка
- ♦ widmen – посвящать что-л. кому-л.

«ФИЛОЛОГА...»

- ♦ кандидат наук – Kandidat der Wissenschaften
- ♦ отзывчивость – Feingefühligkeit, f;
- Verständnis, n; Mitempfinden, n
- ♦ научность – Wissenschaftlichkeit, f
- ♦ блудный сын – der verlorene Sohn
- ♦ оживить – beleben; wiederbeleben

MELDUNGEN

«Зеленый пояс»

Каждый город Казахстана должен быть окутан густым лесом. С таким призывом для населения и одновременно поручением для акимов выступил Нурсултан Назарбаев. Формирование столичной лесополосы началось в 1997-м году. Трудно поверить, но тогда здесь была голая степь, и многие сомневались, что в местных климатических условиях можно вырастить настоящий лес. Однако Нурсултан Назарбаев поручил разработать специальную программу по озеленению главного города республики, и дело пошло. Нурсултан Назарбаев, Президент Республики Казахстан: «Я думаю, редкая столица мира может похвалиться тем, что так развивает лес вокруг себя. Здесь была степь. Ничего не было. А теперь посмотрите. Когда ветер идет с севера и упирается в лес, он теряет силу. Если вы заметили, в городе обстановка даже изменилась. Я здесь 20 лет в Темиртау проработал и видел, какие бывают бураны. Они и сейчас есть, но город уже защищен этим лесом». Президент лично следит за реализацией своей инициативы. Он приезжает сюда регулярно. Каждый год посадки увеличиваются на пять тысяч гектаров, то есть, как минимум, на 800 тысяч деревьев. Такими темпами в скором будущем весь город будет окутан густым лесом. Лес – ценнейшее наследие, которое могут оставить казахстанцы для будущих поколений. Это не только неисчерпаемый источник чистого, насыщенного кислородом и прохладного воздуха. Лес является надежной защитой от пыльных и песчаных бурь, а также лекарем человека. Учеными доказано, что зеленые насаждения обладают уникальными санитарно-гигиеническими и целебными свойствами. В их гуще сосредоточено более трехсот полезных химических соединений. Лес очищает воздух от загрязнений, как газообразных, так и пыльных. Он выделяет колоссальное количество природных веществ, обладающих бактерицидными свойствами. В частности, фитонциды убивают болезнетворные микробы, благотворно влияют на нервную систему человека, способствуют улучшению обмена веществ и стимулируют сердечную деятельность. Поэтому не удивительно, что у человека непроизвольно улучшается настроение, когда он оказывается в лесной гуще. Из-за промышленной и незаконной вырубki деревьев площадь их насаждений сокращается на Земле с катастрофической скоростью. Например, в бразильской Амазонии – она считается «легкими» нашей планеты – ежегодно исчезает по пять тысяч гектаров леса. Казахстан – одна из немногих стран мира, в которой зеленый массив, наоборот, расширяется. Причем в столичном лесу начался естественный прирост насаждений. То есть здесь уже формируется внутренний микроклимат, обеспечивающий самостоятельный рост и репродукцию растений. Нурсултан Назарбаев поручил всем заняться таким лесом: «Это будет полезно для нашей природы, для людей и будущего Казахстана. Каждый год вокруг всех городов и населенных пунктов должна быть организована посадка деревьев. Это задача исполнительной власти». По расчетам специалистов, к 2020-му году лес вокруг Астаны будет занимать, по меньшей мере, 80 тысяч гектаров земли, то есть вдвое больше, чем сейчас. (www.khabar.kz)

VOKABELN

„HIER...“

- ♦ **zugleich** – одновременно
- ♦ **nachschauen** – смотреть, глядеть (вслед кому-л., чему-л.), проверять, справляться
- ♦ **Vor-Ort-Erfahrung** – полученный „на месте“ опыт
- ♦ **einkehren** – заходить, заезжать, заворачивать (к кому-л.)
- ♦ **Unbeschwertheit, f** – лёгкость, необременённость
- ♦ **Stolpersteine, pl** – камни на пути (о которых спотыкаешься)
- ♦ **etw. in Anspruch nehmen** – зд.: пользоваться (выданной визой)
- ♦ **rechtfertigen** – оправдывать
- ♦ **mustergültig** – образцовый, примерный
- ♦ **Ballungsräume, pl** – агломерация населённых пунктов

BOTSCHAFTER

„Hier lässt es sich besser leben, als viele in Deutschland glauben“

Seit einem Jahr ist Rainer Schlageter in Kasachstan. Mitte Oktober letzten Jahres übernahm er offiziell den Posten des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Astana. Die DAZ sprach mit ihm über seine Wochenendgestaltung in der kasachstanischen Hauptstadt, die Vergabe von deutschen Visa und die deutsche Minderheit in Kasachstan.

Herr Schlageter, Sie haben Slawistik studiert und waren lange Zeit in Moskau tätig – ist ihr Posten in Astana für Sie wie ein Nachhausekommen?

Ich habe Slawistik in Heidelberg studiert. Das ist lange her, noch länger als meine Zeit in Moskau von 1981 – 1984. Es gibt viele Dinge, die einen an die damalige Zeit erinnern. Es ist zugleich aber alles neu und anders. Meine Frau und ich haben damals nie die Gelegenheit genutzt, nach Kasachstan zu fahren. Wir haben lediglich Samarkand und Buchara

der bilateralen Beziehungen. Ich kann hierzu beitragen durch Informationen in beide Richtungen insbesondere zu politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen, durch die Begleitung und Unterstützung von Projekten und Vorhaben, zum Beispiel deutscher Unternehmen, und auch durch Initiativen und Vorschläge von Seiten der Botschaft. Wie auch meine Kolleginnen und Kollegen in der Botschaft will ich Ansprechpartner sein für Anliegen der kasachischen Seite und Lösungen von Problemen ermöglichen.



Die Vermittlung eines aktuellen Deutschlandbilds liegt Botschafter Rainer Schlageter sehr am Herzen.

besucht. Almaty war für mich völlig neu und Astana, wo ich mit meiner Frau wohne, genauso.

Was haben Sie vor dem Antritt ihres Postens über Kasachstan und Astana gewusst?

Über Kasachstan schon Einiges, denn ich habe mich natürlich auf den Posten vorbereitet. Über Astana gar nichts oder – besser gesagt – nicht sehr viel! Es gab einfach nicht viele und gute Informationen, das ist inzwischen besser geworden. Eines der kleineren Probleme ist der neue Name Astana. Als ich in einem älteren Schulatlas nachschaute, gab es den Ort darin gar nicht. Dort war noch Zelinograd angegeben. Die meisten, vor allem praktischen Informationen über den neuen Posten erhält man von Kollegen, die bereits über Vor-Ort-Erfahrungen verfügen.

Wie sieht ein typisches Botschafter-Wochenende in Astana aus?

Man schläft erst einmal aus und frühstückt dann mit Zeit und Muße. Eine Zeitung ist am Frühstückstisch unbedingt dabei. Dann gibt es immer viel liegen gebliebene Privatkorrespondenz zu erledigen. Besonders wichtig ist es mir, den Kontakt zu Freunden, Bekannten und Verwandten in Deutschland aufrecht zu erhalten. Das nimmt viel Zeit ein. Ein Spaziergang ist zudem obligatorisch – auch im Winter bei minus 25 Grad in Astana. Es gibt in dieser Stadt viele nette Restaurants und Cafes, in die wir gerne einkehren.

Was essen Sie dann – Schaschlyk?

Eher selten. Ich mag gerne Lagman. Und wenn Schaschlyk, dann am liebsten aus Rind- oder Pferdefleisch.

Unternehmen Sie am Wochenende Ausflüge?

Richtig große leider noch zu wenig. Wir erkunden regelmäßig die uns noch unbekanntesten Teile der Stadt und eine gar nicht langweilige Alternative ist auch ein kurzer Ausflug in die Steppe.

In Astana haben Sie nur die Steppe. Sind Sie ein bisschen neidisch auf ihre Kollegen im Generalkonsulat Almaty, die am Wochenende auch in die Berge können?

Ich mag die Steppe sehr. Die unendliche Landschaft vermittelt mir ein Gefühl von Freiheit und Unbeschwertheit. Meine Frau zieht allerdings die Berge vor, solange sie nicht zu hoch sind. Wir sind sowohl gern in Almaty als auch in Astana.

Was sind die Schwerpunkte und Ziele Ihrer Tätigkeit?

Wie bei jedem Botschafter steht auch bei mir an erster Stelle die Festigung und Ausweitung

Gibt es Probleme?

Es gibt immer mal Probleme, meistens nicht ganz so große, aber auch das kommt schon mal vor. Die politischen Beziehungen sind eigentlich problemfrei, im Bereich des Handelsverkehrs und bei anderen kommerziellen Aktivitäten liegen eher Stolpersteine. Bei der Lösung dieser Fragen suchen wir natürlich neben den Gesprächen mit kasachischen Institutionen die enge Kooperation mit dem Deutschen Wirtschaftsclub in Almaty.

Das Thema Visaerteilung ist vielen deutschen Unternehmen mit kasachstanischen Geschäftspartnern ein wichtiges Anliegen. Trotz einer leichten Entspannung gibt es immer noch unzufriedene Stimmen, gerade zur Vergabe von Jahresvisa. Woran liegt das?

Bei der Vergabe eines Jahresvisums wird grundsätzlich geprüft, ob der Antragsteller regelmäßige Geschäftsbeziehungen nach Deutschland unterhält. Wird ein Jahresvisum beispielsweise nur ein- bis zweimal in Anspruch genommen, ist dies ein Grund, bei der erneuten Antragstellung nur ein kürzeres Visum zu erteilen. Wir sind in der Visavergabe auch immer an die Regularien des Schengenabkommens gebunden. Weitere Ablehnungsgründe für Antragsteller sind der begründete Verdacht, dass der Antragsteller die Absicht hat, in Deutschland zu bleiben, oder dass es in seiner persönlichen Geschichte Punkte gibt, die eine Ablehnung rechtfertigen.

Gibt es drei goldene Regeln, an die sich ein Antragsteller für ein Besuchervisum in Deutschland halten sollte?

Wir weisen immer darauf hin, dass es die Möglichkeit gibt, sich telefonisch einen Termin geben zu lassen – unbürokratisch und ganz schnell. Zweitens haben wir eine Hotline eingerichtet, die ganz genau Auskunft darüber erteilt, welche Dokumente erforderlich sind. Die Vollständigkeit der einzureichenden Dokumente ist zudem ein wichtiges formales Kriterium – an dem jedoch viele Anträge scheitern.

Was haben Sie sich persönlich noch vorgenommen?

Mir liegt die Formung eines aktuellen Deutschlandbildes in Kasachstan sehr am Herzen. Dabei stelle ich mir die Frage, was wissen die Kasachstaner über uns? Wissen sie das Richtige über uns? Bis hin zum künftigen Interesse an Deutschland und wie man dieses fördern kann. Ein sicher sehr guter Weg ist der Austausch im Bereich Kultur und Bildung. Mustergültiges Beispiel, initiiert von kasachischer Seite, ist das Bolaschak-Programm. Die Frage, die ich mir beispielsweise stelle, ist, ob man die Anzahl

der Bolaschak-Stipendiaten in Deutschland noch erhöhen kann.

Wie sieht das Deutschlandbild der Kasachstaner aus?

Das Bild ist sicher sehr positiv, vielfach aber auch veraltet. Die Programme des Goethe-Instituts, des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und Initiativen, die vor allem jungen Leuten unser Land nahe bringen, sind sehr wichtig. Die Deutsche Allgemeine Zeitung hat da auch ihren Platz und ihre Aufgaben.

Sie lesen also die DAZ?

Ja, ich lese sie und meine Frau auch.

Inwiefern beschäftigen Sie sich mit der deutschen Minderheit Kasachstans?

Die Betreuung der deutschen Minderheit ist mir sehr wichtig. Ich reise dafür viel und war bereits in Karaganda, Kokschetau und Ust-Kamenogorsk bei den „Wiedergeburt“ zu Gast. Dabei lerne ich auch die Unterschiede zwischen den Ballungsräumen und den eher ländlichen Gebieten und Kleinstädten besser einzuschätzen.

Wie deutsch sind für Sie die Kasachstandutschen?

Das ist sicherlich sehr unterschiedlich. Die Jahrestagung, bei der auch der Bundesbeauftragte für Aussiedlerfragen Christoph Bergner zu Gast war, hat mir einen guten Eindruck verschafft. Es gibt viele, die deutsche Traditionen lieben und leben. Andererseits hat mich überrascht, dass die Jahrestagung in russischer Sprache abgehalten wurde. Angesichts der Geschichte der deutschen Minderheit, in der es phasenweise verboten war, Deutsch als Sprache zu benutzen, ist die Zahl derer, die Deutsch als Sprache pflegen und sprechen, wiederum sehr groß.

Warum unterstützt die Bundesrepublik die deutsche Minderheit in Kasachstan?

Sicher steht im Vordergrund, den Deutschen im Lande eine Perspektive neben der Möglichkeit der Ausreise nach Deutschland zu geben. Das gilt vor allem für jene, die weniger gut Deutsch können beziehungsweise über Berufsabschlüsse verfügen, die in Deutschland nicht anerkannt sind. Das soziale Umfeld der Kasachstandutschen hier vor Ort zu stärken und so zu formen, dass die Menschen die Alternative des Bleibens erkennen und annehmen, ist deshalb eine wichtige Aufgabe.

Wie lange wird die Unterstützung noch andauern?

Die Entscheidung liegt beim Bundesministerium des Innern, bei der Bundesregierung und letztlich auch bei der kasachischen Politik, die ihrerseits Signale dafür aussendet, wie lange sie die Unterstützung für die deutsche Minderheit auf kasachischem Territorium noch wünscht. Es wird sicher immer wieder neu beurteilt werden, ob der Bedarf noch da ist. Es geht da auch um die Frage eines Generationswechsels innerhalb der Minderheit und darum, wie eine neue Generation von Deutschen in Kasachstan diese Unterstützung sieht.

Welchen Stellenwert hat die Deutsch-Kasachische Universität (DKU) in der Beziehung beider Länder?

Das ist ein sehr wichtiges Projekt in der Bildungszusammenarbeit und trägt zur Festigung der bilateralen Beziehungen bei. An der DKU wird fachliches Wissen vermittelt, aber darüber hinaus ist sie natürlich auch eine Begegnungsstätte, ein Ort auch des Informationsaustauschs, des kulturellen Austauschs. Und sie beweist auch unser Interesse an einer möglichst breiten Zusammenarbeit mit Kasachstan. Bundespräsident Horst Köhler wird bei seinem Besuch in Astana und Almaty Anfang September dieses Jahres sicherlich auch an der DKU zu Gast sein.

Können Sie Kasachstan mit drei Worten beschreiben?

Groß, interessant, lebenswert. Das Land ist groß – fast zu groß, jedenfalls wenn man reist und nicht viel Zeit hat. Kasachstan ist ein interessantes Land – politisch, wirtschaftlich und in vielen anderen Bereichen in für die Zukunft entscheidenden Phasen. Ein lebenswertes Land – mir gefallen die Unterschiede zwischen Steppe und Bergen, zwischen Winter und Sommer, zwischen Tradition und Moderne. Hier lässt es sich besser leben, als viele in Deutschland glauben.

Das Interview führte Ulf Seegers.

ГАЛЬШТАДТ

Район, где есть цветущие сёла

В Немецком национальном районе Гальшштадт был с визитом Посол ФРГ в России Вальтер Юрген Шмид. За два дня в Гальшштадте он успел провести рабочую встречу с руководством Немецкого национального района, поучаствовать в открытии 14-й летней районной Олимпиады, осмотреть школу в селе Гальшштадт и посетить несколько предприятий района: мельницу и мясокомбинат в Гальшштадте, а также пивзавод в коллективном хозяйстве имени Кирова.

Елена Вольф

В Немецкий национальный район (ННР) Вальтер Юрген Шмид приехал вместе с вице-губернатором Алтайского края Борисом Лариным и специалистом краевого Управления по обеспечению международных и межрегиональных связей Сергеем Семенюком. Специально к этому визиту была подготовлена мультимедийная презентация ННР, представляющая жизнь района с момента его воссоздания в 1991 году до сегодняшних дней.

Район стал домом для людей

В состав воссозданного в 1991 году Немецкого национального района вошло 16 сел с одиннадцатью сельхозпредприятиями и населением 22 тысячи человек. Содействие Германии в тот момент касалось, прежде всего, создания инфраструктуры, которая способствовала бы функционированию административного корпуса и работе сельхозпредприятий, на которых трудилось почти все население района. Главной задачей содействия было выполнить долг перед немцами, которые страдали из-за своей национальной принадлежности, и оказать помощь, которая помогла бы создать благоприятные условия социально-экономического развития территории.

Период становления района сопровождался бурными миграционными процессами – ННР провожал одних людей, уезжавших в Германию, и принимал других, пожелавших поселиться здесь. По разным оценкам, население района трижды менялось. Необходимо была власть, которая была бы в состоянии объединить людей. Представителями власти, которым удалось решить эту задачу, стали парламентский секретарь Хорст Ваффеншмидт и первый глава Немецкого национального района Иосиф Бернгардт. Эти люди умели мыслить по-государственному. Во многом благодаря их усилиям не только был вновь создан целый район, но и налажены дружеские отношения между ННР, Алтайским краем и ФРГ.

Сегодня Немецкий национальный район Гальшштадт - это те же 16 сел и 20 тысяч человек населения. Район работает в постоянном контакте с представителями краевой и федеральной власти, с общественностью, с Фондом поддержки российских немцев «Алтай». Гальшштадт живет в непростых финансово-экономических условиях. Степная зона - это зона рискованного земледелия, а основным источником дохода района является производство и переработка сельхозпродукции. Тем не менее, темпы миграции значительно снизились, Немецкий национальный район стал домом для тех людей, которые здесь проживают.

«Жить так, как считаем правильным»

После окончания мультимедийной презентации глава администрации ННР Фёдор Эккерт рассказал Послу ФРГ и сопровождающим его лицам об экономическом и социальном развитии района. Он подчеркнул, что руководство района и правительство ФРГ поступили мудро, взяв курс на развитие производства в районе. Таким образом были созданы дополнительные

рабочие места на объектах переработки сельхозпродукции.

Многое было сделано и для развития социальной инфраструктуры, особенно в селе Гальшштадт. Большое внимание уделялось электроэнергетике, водо- и теплоснабжению. Но главное - району удалось сохранить 11 колхозов, несмотря на большую критику, как со стороны Германии, так и со стороны России. Район отстаивал свое право жить так, как считает целесообразным. Ведь прошло совсем немного времени, и в Германии фермерские хозяйства тоже стали укрупняться - люди хотят иметь нормированный рабочий день, иметь отпуск и проводить его за пределами фермы. Сегодня в районе есть коллективное фермерское хозяйство, но оно достаточно крупное. Остальная земля передана в аренду колхозам на 49 лет. Сохранность колхозов во многом помогла сохранить целостность района.

Новые технологии для решения проблем

Но глава администрации Гальшштадта отметил, что развитая социальная инфраструктура обернулась для Немецкого национального района финансовыми проблемами. В каждом селе есть большой спортивный зал, медицинское учреждение, Дом культуры, Дом обрядов, школа и детский сад. Содержание этих объектов становится непосильным для районного бюджета. Соседним районам, в которых нет такого количества социальных объектов, финансово жить гораздо легче. Бюджет Немецкого национального района состоит из 86 миллионов рублей. 26 миллионов район тратит на оплату

по существующим сегодня законам каких-то серьезных преференций край району сделать не может. Алтайский край - дотируемый субъект

не вынуждать администрацию закрывать имеющиеся объекты социальной инфраструктуры. В этом месте в разговор вступил вице-губернатор Алтайского края Борис Ларин: «Край очень внимательно следит за развитием района и старается ему помогать. Александр Карлин - единственный российский губернатор, который входит в состав межправительственной комиссии по вопросам российских немцев. Однако

– Мы многое увидели в Гальшштадте и Подсосновом - это действительно цветущие села. Кроме того, в Немецком национальном районе есть успехи в области сельского хозяйства и переработки. Благодаря этому район смог интегрироваться в состав Алтайского края, с которым я впервые познакомился. Мы намерены и дальше развивать и углублять сотрудничество между Алтайским краем и Германией.



фото: Владимир Шварц

На открытии 14-й летней районной Олимпиады.

– В каком направлении может идти это сотрудничество?

– В Барнауле мы побывали на машиностроительном заводе, который экспортирует свою продукцию во многие страны, в том числе и в Германию. Развитие туризма в Алтайском крае - еще одна область для сотрудничества. Мы также узнали о намерениях построить электростанцию для снабжения края энергией, что тоже дает возможность для сотрудничества. Кроме того, Алтайский край - важный сельскохозяйственный регион, который не раз выставлял свою продукцию на международной выставке «Зеленая неделя» в Берлине.

– Каковы перспективы поддержки мест компактного проживания российских немцев, в том числе и в Немецком национальном районе Гальшштадт?

– Что касается Гальшштадта, то здесь очень многое уже сделано и достигнуто. Школы, спорткомплексы, сельхозпредприятия - это плоды целенаправленной, успешной и очень тяжелой работы отдельных людей. Что касается перспектив, то у нас с российским правительством есть общее понимание и общее соглашение о том, что очень важно сделать так, чтобы российские немцы остались жить в России, а не эмигрировали в Германию. Для этого существуют совместные программы, финансируемые как Россией, так и Германией. Эти программы направлены на сохранение культурной идентичности немцев и на создание солидной экономической базы для их жизни здесь. (ORNIS)

VOKABELN

«РАЙОН...»

- ♦ создание – Schaffung, f; Gründung, f
- ♦ сохранение – Bewahrung, f; Erhaltung, f
- ♦ компактное проживание – kompaktes Siedeln
- ♦ машиностроительный завод – Maschinenfabrik, f; Maschinenbaubetrieb, m
- ♦ необходимость – Notwendigkeit, f
- ♦ внедрение – Einführung, f; Einbürgerung, f
- ♦ теплоснабжение – Wärmeversorgung, f
- ♦ фермерское хозяйство – Farm, f
- ♦ достигать чего-л. – erreichen
- ♦ снабжение – Versorgung, f, Belieferung, f; Ausrüstung, f



фото: Владимир Шварц

Знакомство с селом (в центре Вальтер Юрген Шмид, справа Фёдор Эккерт).

коммунальных услуг, а 60 миллионов - на заработную плату работникам бюджетной сферы. В итоге больше ни на что не остаётся средств.

Вальтер Юрген Шмид поинтересовался у Фёдора Эккерта, какое решение может быть у этой проблемы. «Увеличивать собственные доходы района, развивая производство», - ответил глава администрации. Фёдор Эккерт также подчеркнул, что при распределении краевых дотаций по отношению к таким районам должен быть принят поправочный коэффициент, чтобы

ект федерации, 47 процентов всех средств мы получаем из федерального бюджета. Немецкий национальный район получает более 80 процентов помощи из краевого бюджета в виде дотаций, выплат и так далее. Край выполняет условия софинансирования по всем объектам, строящимся в рамках программы поддержки российских немцев. Я считаю, что в районе нужно делать упор на развитие внутренних ресурсов, внедрение новых технологий».

Как раз на эту тему у Бориса Ларина состоялся разговор с Дётлефом Префрокком, руководителем Фонда поддержки российских немцев «Алтай». Говорили о необходимости внедрения новых технологий, которые дадут возможность сократить энергозатраты и открыть новые производства. Кроме того, в перспективе в район должна войти Бурлинская оросительная система и природный газ. Уже сейчас газ вошел в восточные районы Алтайского края, подписано соглашение с Газпромом о газификации в южном направлении. От газопровода Омск-Новосибирск трубопровод пойдет в Славгород, поэтому у Немецкого национального района есть перспектива через пять-шесть лет в качестве топлива использовать газ.

Немцы нужны России

В конце своего визита в Гальшштадт Посол Германии в России ответил на вопросы журналистов.

– Какое впечатление на вас произвело пребывание в Алтайском крае и Немецком национальном районе?



фото: Владимир Шварц

Гостей встречали хлебом-солью.

КОММЕНТАРИЙ

Сын и дочь в интернете день и ночь

Как известно, у каждой медали есть две стороны. Эйфория, связанная с вторжением в жизнь человека интерактивных медиа, начинает сменяться озабоченными голосами родителей, пытающихся уберечь своих чад от информационной заразы, которая окружает их повсюду. Особенно яростно родители, учителя, врачи и психологи ополчились против компьютера, и в этом нет ничего удивительного. Любое лекарство даёт побочные эффекты. Пришло время и обществу заплатить по счетам. А расплачиваться за блага и возможности, подаренные новой техникой, приходится самым дорогим – здоровьем детей. Сегодня, нет ни одной семьи, в которой бы не было компьютера и члены которой так или иначе не сталкивались бы с проблемой злоупотребления временем при использовании интернетом.

Надежда Рунде

При этом «интернет-эпидемией» охвачено и взрослое и подрастающее поколения. Ситуация во второй группе приобретает всё более угрожающий характер. Если вы хотите узнать, относитесь ли вы сами или ваши дети к разряду интернет-зависимых пользователей, мы предлагаем вам краткий тест, с помощью которого вы сможете определить степень зависимости от интернета. Пользователь считается интернет-зависимым в случае пяти или более положительных ответов на эти вопросы. Но даже если



фото: <http://nikiforov.sp.narod.ru>

уйти от проблем или от дурного настроения (например, от чувства беспомощности, виновности, раздраженности или депрессии)?

Повторимся, число обращений с жалобами на зависимость от компьютера и интернет неуклонно растёт. Подобная зависимость – болезнь, при которой человек уже не принадлежит себе полностью. Понимание, поддержка и эмоциональный контакт с зависимым человеком необходимы для того, чтобы ему помочь. Основной принцип лечения зависимости – замещение, ибо нельзя разрушать старый дом, не построив заранее новый. Преодоление этого недуга за-

к числу интеллектуалов, закончил гимназию, с компьютером «на ты». Пауль не только может обслуживать компьютерную технику, но при необходимости способен разобрать, собрать, модифицировать и оптимизировать любой компьютер. Ещё когда он был учеником начальной школы, родители подарили ему Gameboy и Playstation. В то время и мама с папой часами напролёт играли с Super-Mario. Ребёнку тоже разрешалось при этом присутствовать, так как по замыслу политиков и педагогов, разрешавших к продаже подобную технику, компьютерные игры были призваны способствовать развитию быстроты и чувствительности пальцев при работе на клавиатуре, а также развивать способность взрослеющей личности к быстрым реакциям.

Именно поэтому детская комната явилась в доме самым подходящим местом для установки компьютера. И вскоре Пауль вообще перестал выходить из своей комнаты. «В школе я постоянно подвергался давлению со стороны одноклассников и учителей, иными словами, был мальчиком для битья. В компьютерные игры я сбегал от жестокой реальности, которая окружала меня ежедневно», - признаётся юноша после всего случившегося.

Интерактивные медиа ежедневно окружают детей повсюду, и далеко не все способны сдерживать их вторжение в собственную жизнь, чтобы предотвратить могущую возникнуть впоследствии зависимость. Однако теперь Германия имеет неизвестный доселе пример: в кафе «Berliner» собираются молодые люди, которые как Пауль страдают чрезмерной интернет-зависимостью. «Конечно, этим достигается не так уж много. Мы с ребятами просто уже длительное время один раз в неделю собираемся здесь вместе и в группах обсуждаем состояние каждого, пытаемся как-то помочь друг другу», - говорит социальный педагог Янис Влахояннис, руководитель группы. Потребность в такой работе велика, спрос на подобные услуги намного превосходит возможности Caritas-Stelle по расширению поля помощи молодым людям в этом специфическом направлении.

Легче, чем стать взрослым

Эксперты, изучающие разного рода зависимости, давно бьют тревогу и требуют более критического отношения к новым медиа. В

ник (из-за разности в часовых поясах), для того чтобы выполнить договорённость.

«Если ваш ребёнок был доброжелательным и интересовался проблемами и жизнью семьи, но вдруг неожиданно стал беспокойным и перестал покидать свою «берлогу» по первому требованию родителей, значит процесс личностного распада уже в ходу», - предупреждает Вольфганг Бергманн, один из немногих психиатров, специализирующихся на проблемах интернет-зависимости. Лёгкость, с которой можно решать виртуальные проблемы намного привлекательнее необходимости пребывать в реальном мире, требующем решения конкретных проблем сложного подросткового возраста.

«Такие молодые люди потребляют только белое и мягкое, всё то, что напоминает питание для младенцев, что можно легко проглотить, то, что не будет им противно. У них существует теснейшая связь с матерью и большинство из них эту связь и в более старшем возрасте не хотят прекращать», - утверждает Бергманн.

Настоящая подруга

Повторимся: чем сильнее нарушена связь между родителями и ребёнком в раннем детстве, тем больше предпосылок для возникновения компьютерной зависимости в более позднем возрасте. Важным является то, что психиатры не советуют вообще не подходить к компьютеру, а пытаются убедить пострадавших от зависимости в том, чтобы они сами впервые попытались осознать ситуацию, в которую попали. Полный запрет на пользование компьютером может привести к возникновению у молодого человека комплексных страхов, агрессии и даже к суицидальным попыткам. В любом случае при возникновении симптомов интернет-зависимости у ребёнка родителям необходимо прибегнуть к помощи специалиста, потому что за этими проявлениями таятся, как правило, серьёзные нарушения личностного поведения.

Даже уже первые разговоры в берлинском кафе могут показать пути выхода из сложившейся ситуации. «Честно говоря, я хочу только получить признание в школе и найти настоящую подругу», - жалуется Пауль. Благодаря компьютеру многие из подростков уже достаточно искушены обо всех видах и формах секса, хотя сами ещё не разу не целовались ни с одной девочкой. В группе

по результатам теста вы избежали попадания в список интернет-зависимых, всё равно рекомендуем прочитать эту статью, ибо, как говорится, оповещён – значит вооружён.

1. Чувствуете ли вы себя озабоченным интернетом (думаете ли вы о предыдущих он-лайн сеансах и предвкушаете ли последующие)?
2. Ощущаете ли вы потребность в увеличении времени, проведенного в сети?
3. Были ли у вас безуспешные попытки контролировать, ограничить или прекратить использование интернета?
4. Чувствуете ли вы себя усталым, угнетённым или раздражённым при попытках ограничить или прекратить пользование интернетом?
5. Находите ли вы он-лайн больше, чем предполагали?
6. Были ли у вас случаи, когда вы рисковали получить проблемы в работе, учебе или в личной жизни из-за интернета?
7. Случалось ли вам лгать членам семьи, врачам или другим людям, чтобы скрыть время пребывания в сети?
8. Исползуете ли вы интернет для того, чтобы

VOKABELN

«СЫН И ДОЧЬ...»

- ♦ медаль – Medaille, f; Gedenkmünze, f
- ♦ озабоченный – besorgt, sorgenvoll; bekümmert
- ♦ столкнуться – kollidieren, zusammentreffen (- mit)
- ♦ злоупотребление – Mißbrauch, m
- ♦ определить – definieren, bestimmen
- ♦ преодоление – Überwindung, f, Überwältigung, f, Bewältigung, f
- ♦ предпринять – unternehmen, vornehmen
- ♦ окружать – umgeben; umstehen
- ♦ доброжелательный – wohlwollend, gewogen (- D)
- ♦ привязанность – Anhänglichkeit, f; Ergebnisheit, f

ключается в выстраивании новой системы самосознания человека, в которой он учится заново взаимодействовать с окружающим его миром. При этом процессе очень важна поддержка и помощь близких. Если такой возможности нет, то показана групповая терапия – наиболее эффективный метод преодоления зависимости на сегодняшний день. Профессиональная помощь врача-психотерапевта в качестве ведущего группы и эмоциональная поддержка других участников группы со временем приводят к позитивным изменениям и преодолению зависимости.

Германию в плане борьбы с интернет-зависимостью можно назвать развивающейся страной. В настоящее время создано всего два пункта для помощи интернет-зависимой молодежи: один в Берлине и один в Майнце. В Майнце к тому же сейчас открывается первая и пока единственная в Германии медицинская амбулатория для лечения молодых людей, попавших в компьютерный плен. До сегодняшнего дня немецкое общество не располагает обоснованными научными данными о болезненных зависимостях людей от компьютеров, сотовых телефонов и телевизоров. Первый пробный опрос на эту тему был проведён в берлинской клинике Шарите и университетской клинике города Майнца. По результатам этих опросов нужно опасаться примерно за 12 процентов молодых людей, доходящих в своей страсти к компьютерным играм до иступления. Родительская инициатива gollenspielsucht.de оценивает число интернет-зависимых Германии в полтора миллиона человек. «Мы ни разу не предприняли усилий по классификации, также интернет-зависимость, приводящая к специфически диагностируемой картине заболевания, до сих пор официально не признана болезнью, а потому подобная терапия не может финансироваться из социальной кассы», - признаёт Сабина Батцинг, занимающаяся в правительстве ФРГ проблемами наркомании. При этом потребность в подобной помощи велика, так как последствия от интернет и игровой зависимости (PC-und Internet-Spielsucht) прежде всего в молодёжной среде принимают всё более драматичные формы.

История Пауля

Возьмём, к примеру, Пауля: переходный возраст ломки голоса и надежд, непрошенных прыщей и первой несчастной любви он оставил далеко позади, следы самой юношеской поросли на лице едва различимы. Он относит себя



Общение и занятия по интересам помогают избавиться от зависимости.

отличие от других видов конкретных зависимостей (алкоголь, пища, наркотики) интернет-зависимость признаётся обществом неохотно, так как перспективы, которые даёт в будущем владение современной компьютерной техникой весьма привлекательны при нынешней высокой конкуренции на рынке труда. Для большинства родителей стало правилом не интересоваться тем, чем занимается ребёнок в своей комнате: лишь бы вёл себя спокойно и не доставлял излишних хлопот.

Многие из интернетзависимых, хотя и находятся дома, чувствуют себя обязанными перед другими участниками Всемирной паутины, поэтому постоянно выходят с ними на связь. Если соигрок на другой стороне земного шара требует подкрепления, нужно поставить на ночь будиль-

участники разговора совместно ищут выходы из ситуации. Кто-то самостоятельно пытается ограничить время пользования компьютером, доводя его до нескольких часов в неделю, другие начинают вести дневник. Группа принимает решения о совместном проведении свободного времени. «Благодаря этому возникают настоящие привязанности, кто-то действительно находит девушку своей мечты и, само собой, у него больше не находится столько времени для компьютера», - говорит руководитель группы Влахояннис.

Возможно, существенное количество молодых людей смогут проявить благодарность, если их родители, друзья и окружение смогут предложить им какие-то альтернативы. («Немецко-русская газета» (Deutsch-russische Zeitung) № 6 (30) за июнь 2008г.)

фото: www.hilfjac.at

AUTOMOBILE MARKENWELTEN

Kultstätten für den Mythos von Marke und Mobilität

So schön können Autohäuser sein – futuristisch und faszinierend. Die Elite der deutschen Autohersteller ist auf dem Museumstrip und stellt sich in automobilen Erlebniswelten eindrucksvoll zur Schau. Hier treffen Architektur und Design auf Geschichte und Zukunft von Marke und Mobilität, werden Hightech und Erfindergeist der deutschen Automobilbranche gezeigt.

Von Oliver Seifrin

Volkswagen war Vorreiter. Europas größter Automobilkonzern eröffnete im Jahr 2000 in Wolfsburg seine Autostadt – und gab die Fahrtrichtung vor zu den neuen Auto-Kathedralen der deutschen Weltmarken. Der weltweit älteste Autohersteller und PS-Pionier Mercedes zog nach und stellte 2006 in Stuttgart seine eigene galaktische Garage fertig – ein verschlungener Spiralbau, errichtet aus 110.000 Tonnen Stahl, Glas und Beton. Deutschlands neuestes Automobilzentrum steht in München: die BMW-Welt,

im Herbst 2007 eröffnet. Der bayerische Autobauer BMW investierte wie die Konkurrenz Hunderte Millionen Euro und beauftragte renommierte Architekten für seine Design-Ikone mit markantem Doppelkegel und glitzernder Glasfassade. Die großen drei haben vorgelegt, da nimmt bereits der nächste Prachtbau Gestalt an. Der kleine, aber feine Sportwagenbauer Porsche realisiert derzeit in Stuttgart seinen Beitrag zur mobilen Museumswelt – und verspricht mit seinem raumschiffartigen Entwurf das „spektakulärste Bauprojekt der Porsche-Geschichte“ und ein neues Symbol für die Stadt.

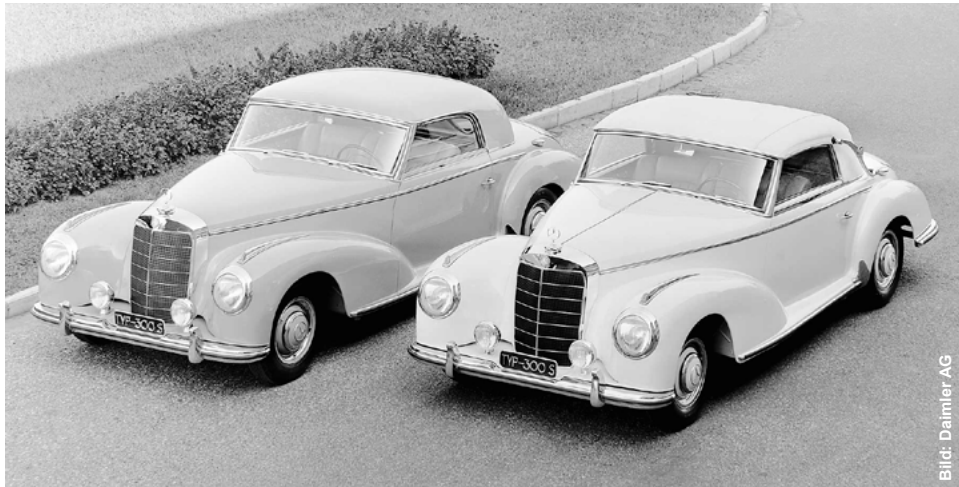
Ob Volkswagen, Mercedes, BMW oder Porsche: Deutschlands führende Autohersteller gehören zu den weltweit am höchsten bewerteten Marken. Ihre Museen sind jetzt ihre prächtige Visitenkarte mit neuer Anziehungskraft. In den Kultstätten für Karossen wird das Automobil zur Attraktion – und zum Ausflugsziel. Heute fährt die ganze Familie gemeinsam in die Auto-Erlebniswelt. Zum Beispiel nach Wolfsburg. Die VW-Autostadt ist seit der Eröffnung mit rund zwei Millionen Gästen im Jahr der Freizeitpark mit der zweithöchsten Besucherzahl in Deutschland. Das Automobil wird hier

nicht einfach nur ausgestellt, sondern inszeniert. Bei VW und BMW können Autofans ein bestelltes Gefährt direkt in Empfang nehmen. Porsche plant gar eine Oldtimer-Werkstatt. Als gut angelegtes Geld und Erfolgsrezept sehen alle Hersteller ihre architektonischen Ambitionen. Das Museum strahlt ab auf die Marke, beeinflusst ihr Image. In Zeiten, in denen sich viele Modelle in Technik, Komfort und Design annähern, gewinnt ein Faktor an Bedeutung: Emotionalität. Wo sonst sollte sich diese mehr spüren lassen, wenn nicht in der automobilen Erlebniswelt? (Deutschland magazine)



VW-Autostadt Wolfsburg: Begehbare Hochregallager

Der Volkswagenkonzern gehört zu den Pionieren moderner und eindrucksvoller Automobilmuseen in Deutschland. Doch was VW im Jahr 2000 direkt neben seinem Stammwerk und der Unternehmenszentrale eröffnet hat, ist weit mehr als ein reines Museum. Es ist eine automobilen Erlebniswelt mit Freizeitparkcharakter und komfortablem Hotel, die bisher über 15 Millionen Gäste angelockt hat. Die Anlage im Stil einer Lagunenlandschaft erstreckt sich auf rund 25 Hektar und kostete etwa 430 Millionen Euro. Hauptattraktion: zwei gläserne Autotürme. Mit dem Slogan „Menschen, Autos und was sie bewegt“ lädt die Autostadt zu einer Reise in die Welt der Mobilität ein. Zum Angebot gehören etwa Werkführungen, ein Museum, ein Design-Studio, Fahrtrainings und ein Auslieferungszentrum für Neuwagen. www.autostadt.de



Mercedes-Benz-Museum: Automobilgeschichte

Der Rundgang im Mercedes-Benz-Museum fängt mit einem Zitat von Kaiser Wilhelm II. an, der das Auto 1905 für eine „vorübergehende Erscheinung“ hielt. Dass seine Majestät sich irrte, belegt die Marke mit dem Stern, die mit dem Erfindergeist von Gottlieb Daimler und Karl Benz 1886 das neue Automobilzeitalter begründete. So führt die Ausstellung des 2006 eröffneten, rund 150 Millionen Euro teuren Museums mit preisgekrönter Architektur den Besucher durch sieben Etagen und 120 Jahre Automobilgeschichte des Traditionskonzerns. Gezeigt werden dabei insgesamt 160 Automobile, neben zahlreichen technischen Errungenschaften und Innovationen sowie Informationen zur Firmengeschichte. www.museum-mercedes-benz.com



Porsche-Museum: Das Bauschild macht neugierig

Am Porscheplatz 1 lautet die Adresse des neuen Museums, das der Sportwagenhersteller in Stuttgart-Zuffenhausen bauen lässt. Im neuen Museum soll, so Porsche-Chef Wiedeking, die über 100-jährige Tradition des Unternehmens lebendiger sein als je zuvor. Spektakulär ist die Architektur des Baus, der wie ein dynamischer, monolithischer Körper wirkt. Der kühne Entwurf des Wiener Architektenbüros Delugan Meissl sieht einen mächtigen Ausstellungsraum vor, der über der Erde zu schweben scheint und nur von drei Pfeilern getragen wird. Deutlich mehr als 50 Millionen Euro lässt Porsche sich sein Schmuckstück kosten. Von Ende 2008 an sollen Besucher den Mythos der Marke mit 80 Sportwagen und einer Oldtimer-Werkstatt erleben. www.porsche.com



BMW-Welt: Selbstbewusste Architektur

Die Bayerischen Motoren Werke haben mit ihrer BMW-Welt im Oktober 2007 ihr Erlebniszentrum eröffnet. Rund eine halbe Milliarde Euro investierte der Automobilhersteller in den Bau, der in München neben der Konzernzentrale, dem Vier-Zylinder-Hochhaus, und dem BMW-Werk liegt. Als neues Prunkstück des Ensembles ließ sich BMW seine Autowelt von prominenten Architekten entwerfen: Coop Himmelb(l)au aus Wien, bekannt für außergewöhnliche Ideen. Zu sehen auch bei der BMW-Welt: Viel Glas, ein schwebendes Wolkendach und der markante Doppelkegel entsprechen dem dynamischen Selbstverständnis der Marke. Ausstellungen, Veranstaltungsforum und Restaurants sollen wie bei Mercedes jährlich rund 800.000 Gäste anziehen. www.bmw-welt.com

KOLUMNE

Zurück zu den Urinstinkten: Sag's laut!



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Jahrhunderte Sprachentwicklung haben uns zu Rhetorikkursen in allen Varianten geführt. Aber kaum entlässt man uns aus den Kursräumen, geben wir uns auf der Straße wieder unseren Urinstinkten hin und schreien raus, was wir unbedingt verstanden haben wollen. Damals (im Steinzeitalter), als es noch keine Missverständnisse gab beziehungsweise als man sie noch nicht als solche wahrnahm, gab es nur die eine Form des Nicht-Verstanden-

Werdends: nicht laut genug. Das verfolgt uns bis heute.

So ist es in sehr vielen Lebensbereichen: Passt man nicht auf, setzt sich mir nichts, dir nichts der Urinstinkt in Gang. Immer wieder gut zu beobachten, wenn jemand versucht, Ausländern etwas zu erklären, die nicht so ganz verstehen: Das Gesagte in verkürzten Sätzen in genau derselben Weise mehrmals wiederholen, dabei deutlich a r - t i - k u - l i - e - r - e - n und die Lautstärke bis zum Schreien steigern. Für uns als Beobachter ist dies eher peinlich. Als Teilnehmer – machen wir es selbst oft nicht anders.

Dieses Phänomen setzt sich bei allen Wesen in Gang, denen wir etwas vermitteln wollen. Bei Kindern, bei Senioren, bei beeinträchtigten Menschen und gar bei Hunden. Kaum ist eines der genannten Lebewesen im Raum, hebt sich beinahe automatisch der Sprechpegel.

Im Heim für neurologisch Kranke wunderte ich mich stets, was dort den ganzen Tag lang geschrien wird, als wären die Leute taub, was

sie ja gar nicht waren. Und nanu, ich tat es selbst. Denn bei aller Reflexion und so gut man weiß, dass die Leute einen verstehen, das aber nicht sagen können: es irritiert ungemein, wenn man auf jemanden einredet und dann einfach nichts kommt. Man redet also weiter und weiter, lauter und lauter, auf dass endlich ein klitzekleines Zeichen kommt, dass man verstanden wurde und man aufhören könne mit dem Erklären.

Im Zeitalter des Über-Alles-Reden-Wollens wird viel gefordert: ein blitzschnelles Reaktions- und Reflexionsvermögen, ein wenig Bedienen des Wortschatzes, Flexibilität und eine gehörige Portion Sensibilität – Wie sage ich es anders, was in der vorherigen Version nicht verstanden wurde? Welche Begriffe können irritierend, missverständlich sein?... Das ist mächtig anstrengend und sitzt noch nicht so tief wie der Urinstinkt. Kein Wunder also, dass die Migranten zum Teil kein gutes Deutsch beherrschen, wenn wir in so einem grammatikalisch heillosen Kauderwelsch auf sie einbrüllen.

VOKABELN

„KULTSTÄTTEN...“

- ♦ Kultstätten, pl – культовые места
- ♦ Erfindergeist, m – изобретательность
- ♦ Fahrtrichtung – направление движения
- ♦ verschlungen – зд.: переплетённый, связанный друг с другом
- ♦ vorlegen – зд.: увеличивать скорость; стараться в большей степени

„ZURÜCK...“

- ♦ artikulieren – артикулировать, озвучивать
- ♦ reinlich – неприятный, неловкий, педантичный
- ♦ Reflexionsvermögen, n – способность
- ♦ missverständlich – вызывающий недоразумения, бессмысленный, спорный
- ♦ Kauderwelsch, n – тарабарщина, непонятная речь

ИСТОРИЯ

Возрождение ночного, или «новые» крестьянские дети

Когда колхозы и совхозы уступили место крестьянским хозяйствам и коров с лошадьми раздали на подворья, новый статус обрели крестьянские дети. Обретенный скот, особенно лошадей, стали отправлять в ночное.

Иван Сартисон

Не без того, что иная лошадка способна удалиться, застояться с жеребенком в зарослях тугая. С мальчиков один спрос: вернуть с восходом солнца рабочую лошадку в упряжку, дойную в стойло, отдельно от жеребенка, а выездную – под седло или в праздничную струю – развозить свадьбу.

Наш рассказ об одном маленьком «кооперативе» крестьянских детей – Эдвине, Аскаре и Султане из аула Майкуль в Тургайской степи. Ходили они в одну школу и в один класс. Ночной костер с летящими ввысь искрами, луна, то круглая и висятая над горизонтом буквально вдвое больше привычного, то серпом ныряющая в клочковатые тучи, то дождь, а то штиль, темень и трели сверчка. Все это было интересно, но не надолго.

Эдвин как-то обронил сестре Эльвире, студентке института культуры, что и самая короткая летняя ночь тянется порой как целые сутки. «Тело-то бездействует, а мысль колоритит...»

- А брать фонарик, да и читать, - нашлась сестра, - мне в институте за каникулы гору книг прочесть надо.

- Не годится. Зачитаешься – это как проспать, - отрезал Эдвин.

И все же сестра выручила мальчишек. Она только что дочитала «Декамерона» Джованни Боккаччо, где семеро дам и три кавалера создали общество рассказчиков. Каждый десять дней «царствовал», то есть назначал на каждый вечер нового рассказчика забавных историй и событий. Так получилось сто увлекательных повествований и одна другая интересней.

- Сегодня же предложу своим друзьям, - уверенно заключил Эдвин, - думаю, ребята одобряют.

- Ты предлагаешь – значит готовься, вспомни рассказы отца, деда, бабушки, - подсказывала Эльвира.

С заходом солнца юные джигиты прибыли на голый берег реки Сары-торгай. Эдвин стреножил своего мерина, а остальных лошадей пустили в камыши по реке. Удочки даже не стали разматывать. Отложили рыбалку на утро. Костер пылал уже через четверть часа. Эдвин изложил «свою» новую идею. Аскар и Султан ее одобрили. Правда добавили условие: первые три истории должны быть о лошадях.

История Эдвина

- Когда мой прадед прибыл с Волги в Казахстан, у него была пара лошадей. Кони были крепкие, откормленные. Дела торговые то и дело звали его в путь-дорогу. Прекрасно продав шерсть, он возвращался зимней дорогой в лучшем настроении домой. По эту пору у волков, известно, «свадьба». За одной волчи-

VOKABELN

«ВОЗРОЖДЕНИЕ...»

♦ уступить – nachgeben; unterlegen sein

♦ туча – Wolke, f

♦ разматывать – abwickeln, loswickeln;

abspulen

♦ свадьба – Hochzeit, f

♦ сдерживать лошадей – die Pferde zügeln

♦ умчаться – davoneilen, davonrennen

♦ спаситель, зд.: религ. – Erlöser, m;

Heiland, m

♦ пасть – Rachen, m

♦ напасть – Plage, f; Mißgeschick, n

♦ шкура – Fell, n; Haut, f; Balg, m

цей, в цепочку, следом тащатся три, а то и все пять волков, один другого крепче.

С такой стаей лучше не встречаться. Она совершенно непредсказуема. Все зависит от настроения «невесты», то есть волчицы.

Прадед уже был близок к дому, может три-четыре версты оставалось, и тут ему дорогу перешла волчья свадьба. И не просто перешла, а остановилась, волчица присела. Рядом веером расселись ее кавалеры. Все было очень похоже на осаду.

Прадеду это очень не понравилось. Он был без ружья. Дрогнули и захрапели лошади. Редкая и чем-то жуткая ситуация. От саней до голодных явно зверей как-нибудь сорок шагов. Волки выжидали, на что-то надеялись. Прадед ломал голову: повернуть? Тогда лошади понесут и не ровен час сам вылетит из кошевы волкам в пасть, преследовать добычу они не только мастера, а настоящие профессора.

Противостояние затягивалось, прадед решил открыть себе дорогу заложником. Он начал распрягать пристяжного молодого жеребца.

Словно молитву, прадед шептал лошади свои извинения, ведь предательство выглядело слишком очевидным. Волки, кажется, уже прочли ход мыслей прадеда и легли, собрав каждый в одну точку передние лапы и нос. Поза для броска или отслеживания действий хозяина у верных собак.

Сняв шлею, уздечку и недоуздок прадед бросил два слова: прости! выручай!

Жеребец, с дрожью по всему телу, понимая уже, что его ожидает, фыркнул и рванул назад по следу. Волки стрелой метнулись за ним мимо саней, только комья снега долетели к прадеду.

Коренник оторопело вздыбился, прадед едва ввалился в кошеву, он и не думал сдерживать коня, мчавшегося из всех ног к дому.

В свой двор, под навес, в полную безопасность, прадед примчался за прыток минут. От волнения он дышал так, словно сани тянул он, а не лошадь. У лошади тяжело ходили бока. Прадед накинул на спасителя потник и шагнул в дом хлебнуть чаю или воды, чтобы успокоиться.

Не успел прадед устроить полушубок на гвоздь, как услышал громогласное ржанье. «Это еще что за напасть? Неужто стаю следом за мной принесло?»

Выйдя под навес, прадед не поверил своим глазам: пристяжная уткнулась в гриву коренной и ритмично взмахивала головой, словно в летнюю жару. С нее спадала ключьями пена.

Прадед сбегал за фонарем «летучая мышь» и начал осматривать жеребца. На крупе, у самой репицы была рана. Клыки промахнулись на самую малость и прорезали две линии. Хвост стал менее пышным после того, как не один раз побывал в пасти хищников. Прадед был настолько удивлен и обрадован, что рухнул перед лошадью на колени. «Спаситель, избавитель ты мой! Храни тебя Бог!»

На рассвете прадед отправился с ружьем к месту сражения. Он подобрал двух остывших волков. Волчицы среди них не оказалось. Ушла. Сберегли ее кавалеры для нового потомства. Спасителя прадед потом холил еще целых восемнадцать лет. Он всегда был в почете.

История Аскара

Когда жили еще наши прадеды, волков в степи было больше, чем людей. Хорошая лошадь тогда ценилась как сегодня машина. Так начал свой рассказ в следующую ночь сосед Эдвина. Ружье тогда имел далеко не каждый. Волков гоняли на быстрых, как ветер, тулпарах, а приканчивали их соилом. Не всем это под силу было. Только отважные джигиты объединялись на такую охоту, они наводили ужас на волков, а скотоводы после таких облав месяц-другой жили спокойнее. Сложнее было тому, кто в гордом одиночестве устраивал свою жизнь в глухомани, в урочищах. Но изобретательный человек до всего додумается.

Мой прадед охотился на волков в одиночку, среди зимы.

Он плавил смолу попережку с конским салом. Затем в кипящую массу опускал аркан с туго завязанным узлом размером с кулак. Котелок выставлялся на холод. Когда смола с салом застыла, орудие лова было готово.

Прадед садился в сани и выезжал на глухую дорогу. Когда за ним увязывался волк или стая, он начинал разыгрывать неуверенность: то

бескрайнюю степь. А в сентябре бело-серый красавец пропал. Видать, после дождей ошейник пересох и растрескался. Печалились о беглеце недолго. А с первым снегом о Мухтаре и вовсе забыли. Волк с этим именем обходил жилище хозяина стороной.

На вторую зиму после бегства Мухтара по урочищу пошли распространяться недобрые



Волчья стая в ожидании жертвы.

приостановится, то пустится умчаться. Стоит стае приблизиться на тридцать-сорок шагов, прадед выбрасывал свой смолистый шар на аркане. Шар вилял и подскакивал, ароматно пах кониной. Голодный волк хватал намертво это «лакомство», клыки впивались на всю глубину, а раскрыть пасть у волков не принято. Далее сильные руки прадеда подтягивали зверя к саням и из них следовал оглушающий удар соилом. Прадед прославился своим умением охотиться на волка. Волчи шубы еще и сейчас у нас в шифоньере. Перенять опыт прадеда ни отец, ни дяди так и не успели. Уж больно аптечная точность требовалась при варке смолы и сала. Пока учились, ружья стали доступны. А потом, вместо тулпара, машины в сто лошадиных сил появились.

История Султана

Рассказы Эдвина и Аскара весьма занимательны и поучительны. Медведь в тайге хозяин, а волк – в степи, хотя бы потому, что из хищных он самый крупный, умный и изворотливый.

- И то, что ухваченное непременно должен вырвать – это редкая особенность хищника, - прокомментировал повествование Аскара Султан.

- Я начну свой рассказ с одной позорной особенности волка. Он никогда не бросается на защиту своих волчат. Воробей и тот протестует, негодует и возмущается, если трогают гнездо, а волк уходит тихо, но потом мстит. Там, где он устроил логово, никогда не трогает скот.

Мой прадед забрал с логова волчат. Затем отдал их друзьям, а одного оставил себе, как он полагал – для охраны. Волчонок быстро рос, аппетит у него был неумеренный. Он резвился и играл с детворой, с жеребятами и верблюжатами. Месяца в три, когда менялись молочные зубы, его посадили на цепь, ибо грыз он именно зверски все, что под руку попадет. Сидя на цепи, для него было праздником, если подходили жеребенок или верблюжонок. Он катался на спине, лапами захватывал мордочку любопытных верблюжат, словом, играл от всей души, но к концу лета его игры стали грубоватыми. Приятели из живности стали его обходить стороной. Вымавав в приличного крепыша, волчонок все печальнее смотрел в

вести. Волки начали нападать на верблюдов, причем не трогали более им доступных лошадей. Табунщики, встречаясь на выпасах, не знали что и думать. Они поделились своей печалью с известным в округе волчатником Тохтаром. Тот пообещал избавить соседей от совершенно неожиданной напасти. Ведь верблюд куда мощнее и защищеннее любого домашнего животного. Лягается он и сильнее и точнее лошади. Способен попасть и в ухо, и в глаз. Да и память на редкость у него цепкая и мстительная. Тохтар слово сдержал. Он потратил несколько ночей на засаду в камышах и воочию увидел, как один из волков играл, катался перед молодой верблюдицей на спине, как на арене в цирке, почти подставлял живот для щекотки. Зрелище редчайшее. Пара волков рядом с игроком затаились и выжидали. Сцена разворачивалась у небольшой копны сена, что разложил охотник.

Игра затягивалась. Терпение волка и охотника было вознаграждено далеко не сразу. Но как только верблюдица ткнулась мордой волку в живот, серый ухватил маленькую голову и вскинулся так молниеносно пируэтом, что длинная шея верблюдицы завернулась штопором и хрустнула. Это нападение выглядело весьма отработанным. Дальнейшее доделать ринулись два других волка. Но тут грянул выстрел и волк-гимнаст рухнул с головой верблюдицы в пасти. Вторым выстрелом Тохтар успел уложить еще одного зверя. Верблюдицу он зарезал. Трофеи сvez домой.

Спустя неделю Тохтар потчевал чаем моего прадеда и демонстрировал шкуру, снятую чулком с волка-«гимнаста». «Прадед мой, - утверждал Султан, - признал в ней шкуру своего найденыша, Мухтара. Признал по надрезу на левом ухе».

На этом кончилось нападение волков на верблюдов. К счастью, Мухтар в коллективной охоте, кажется, не успел обучить искусству нападения на степного гиганта никого из своей стаи.

Мальчики интересно провели три ночи. Незаметно догорали костры. А с первыми лучами солнца над рекой стелился молочный туман. В водное зеркало смотрели белые облака. Рядом заржала кобылица, клича жеребенка. С крыла на крыло с повистом носились утки. Ночное было позади.

TADSCHIKISTAN

Pamirs Pilotpumpe – Alternative Lösungsansätze statt Energiekrise

Nach der Herauslösung aus dem sowjetischen Versorgungsverband sieht sich Tadschikistan schon seit fast 20 Jahren großen Infrastrukturproblemen gegenüber. Die Zerstörungen durch den Bürgerkrieg in den 1990er Jahren und das rapide Bevölkerungswachstum verschärfen die Situation zusätzlich. Die Energiekrise im vergangenen Winter brachte ein brennendes Thema sogar ans internationale Tageslicht: die unzureichende Stromversorgung. Wasserpumpen, die ohne Strom funktionieren, bringen daher jetzt für einige Bewohner des Pamir eine große Erleichterung.

Von Sonja Bill

Das autonome Gebiet Berg-Badachschan ist ein Teil von Tadschikistan, in dem alles ein wenig anders ist als im Rest des Landes. Die Berge sind höher, die Menschen sprechen ein Dutzend eigener Sprachen, ihre Augen sind teilweise blau, und ihre Haut ist von der Höhensonne gezeichnet. Auch in seiner Stromversorgung ist Berg-Badachschan größtenteils autonom. Ein kleines Wasserkraftwerk oberhalb von Chorog, der Hauptstadt des Gebietes, macht es möglich. Der Rest Tadschikistans hängt mehr oder weniger am dünnen Faden des grünen Stromes aus dem Nurek-Wasserkraftwerk.

Strom ist Mangelware

Die Energiekrise mit massiven Stromabschaltungen während einer langen Kälteperiode in diesem Winter hat wieder gezeigt, wie wichtig eine dezentrale Energieversorgung und alternative Energiequellen in Tadschikistan sind. Wochenlang lagen viele Teile Tadschikistans im kalten Dunkel, denn der Nurekstausee oberhalb des höchsten Schüttdammes der Welt hatte zu wenig Wasser, um die Bevölkerung ausreichend mit Strom zu versorgen. Wenn Strom vorhanden war, dann waren trotzdem viele auf 180 – 180 Volt, die die nicht isolierten Wohnungen angesichts einer Temperatur von Minus 20 Grad mit den elektrischen Heizern kaum erwärmen konnten.

In Chorog sah es ein wenig anders aus. Das Wasserkraftwerk produzierte noch, im Hochgebirge herrschten jedoch noch tiefere Temperaturen. Neunzig Prozent der Bewohner im Pamir sind an das Stromnetz angeschlossen, jedoch gibt es in vielen Dörfern nur ein paar Stunden Strom am

Tag. Während die Regierung in Duschanbe auf den Bau eines weiteren Kraftwerkes (Rogun) setzt und von den Bürgern einen Monatslohn dafür abschöpfen will, macht man sich im Pamir schon seit längerer Zeit auf die Suche nach Alternativen.

Bewässern ohne Strom

„Einen durchschlagenden Erfolg“ habe man mit dem Aufbau der ersten hydraulischen Wasserpumpe („Widder“) im April diesen Jahres gefeiert, berichtet der deutsche Entwicklungshelfer André Fabian. Der Wasserpumpenbauer Abdusalom Hakimow war aus dem Nachbarland Usbekistan gekommen und hat mit pamirischen Handwerkern drei Tage in einer Choroger Metallwerkstatt verbracht. Dann noch ein wenig sowjetisch-blaue Farbe und schon war sie fertig: Pamirs Pilotpumpe.

Abdusalom Hakimow hat eine kleine Werkstatt in Usbekistan und in den letzten zwei Jahren 20 Hydraulikpumpen verkauft. Die Idee des effizienten „Wasserwidder“ ist alt und stammt aus dem 18. Jahrhundert. Die Erfindung kommt aus Frankreich und wurde im 19. Jahrhundert in den USA weiterentwickelt. Der „Widder“ funktioniert durch einen Druckstoßmechanismus. Die Fließgeschwindigkeit des Wassers, zum Beispiel von einer höher gelegenen Quelle, wird genutzt und mittels eines Stoßventils entsteht eine Druckwelle, die das Wasser nach oben befördert. Durch ein Projekt der Vereinten Nationen 2005 und mit Unterstützung des Entwicklungshelfers Thomas Falk ist die hydraulische Pumpe nach Zentralasien gelangt und wird nun auch in Tadschikistan verwendet. „Viele Leute haben es nicht geglaubt und sind zu mir gekommen – in mein kleines tadschikisches Dorf Andargen in Usbekistan – um

die Pumpe zu sehen“, sagt Abdusalom Hakimow und die Augenbrauen über seinen für einen Ta-

die Bepflanzung von lawinengefährdeten Hängen und deren Bewässerung möglich.



Funktioniert: Abdusalom Hakimow, Rustam Serawschojew und André Fabian beim ersten Test der Pilotpumpe.

dschiken außergewöhnlich blauen Augen bilden kleine Dreiecke. Jetzt hat er die Pumpe auch nach Tadschikistan gebracht, vorerst in den Pamir.

Die Pumpe als Flaggschiff alternativer Lösungen

Der erste Schritt ist getan. „Ich gebe 20 Jahre Garantie“ und nach einer Atempause: „Minimum“, sagt Abdusalom Hakimow freudig am Hang stehend. Dort, wo 30 Meter oberhalb der Pumpe das Wasser plätschert. „Bis zu 100 Meter sind möglich“, meint er stolz. Und noch jemand ist stolz. André Fabian und Rustam Serawschojew, die Herrn Hakimow nach Chorog eingeladen haben. Beide sind für den Deutschen Entwicklungsdienst (DED) und die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) in einem Projekt zur Wüstenbekämpfung tätig. Besonders für Gebirgsregionen wie den Pamir, ist die Pumpe eine willkommene Alternative zur üblichen Trinkwasserversorgung und Bewässerung mit elektrischen Pumpen. Mittlerweile sind schon vier solcher Pumpen in Betrieb.

„Ich denke die Pumpe wird eines unserer Flaggschiffe“, so Fabian. Durch die relativ einfache Technik und Wartung kann sie von Einheimischen nachgebaut werden. Zehn pamirische Handwerker haben am Training teilgenommen und sind nun in der Lage, die Pumpe eigenhändig herzustellen. „Nach einem Fernsehbericht rennen uns die Leute die Bude ein“, freut sich Fabian. 130 bis 140 Dollar wird sie kosten. Der Preis ist so kalkuliert, dass etwa 30 Dollar zur Erweiterung der jeweiligen Werkstatt des Herstellers dienen können. Zukunftsinvestition nennt das André Fabian. Neben der verbesserten Einkunftssituation von einigen Handwerkern in Chorog, hat auch die Bevölkerung etwas davon. Nämlich Wasser.

Entlastung schaffen für Frauen

„Tadschikistan ist der allerbeste Ort für diese Pumpen“, meint Abdusalom Hakimow mit einem Lachen. Hier gibt es Berge und Wasser. In Usbekistan, dort, wo er in einem kleinen Dorf mit tadschikischstämmiger Bevölkerung lebt, gibt es ersteres auch. Wasser jedoch ist ein großes Problem. Die Flüsse haben meist zu wenig, um eine groß angelegte Bewässerung sicherzustellen, und die Einsatzorte für „Wasserwidder“ sind begrenzt. In Zentralasien ist das Thema Wasser national- und konfliktgetränkt. Im wasserreichsten Land Zentralasiens Tadschikistan hat man aber vorerst mit dieser Ressource keine Probleme. Noch weniger auf dem gletscherreichen Dach der Welt, dem Pamir, der 60 Prozent der Wasserreserven von ganz Zentralasien beherbergt.

Mit Hilfe der Pumpe können nun Dörfer mit Wasser versorgt werden, deren Bewohnerinnen – das Wasserholen ist eine der traditionellen Aufgaben der Frauen in Tadschikistan – früher stundenlang Wasser schleppen mussten. Dies wird sich auch positiv auf die Gesundheit der Frauen auswirken. Außerdem können etwa private Gemüsegärten bewässert werden; unabhängig von der labilen Stromversorgung und mit geringeren Kosten. Im Sinne der Wüstenbekämpfung ist auch

Alles fließt weiter

Andere Entwicklungshilfeorganisationen haben ihr Interesse bekundet: die Welthungerhilfe, das GTZ-Projekt zur Katastrophenvorsorge und FOCUS (Focus Humanitarian Assistance des Aga Khan Development Networks) in Afghanistan wollen Handwerker im Pumpenbau ausbilden lassen. Auf Initiative des Projekts in Chorog setzen sich verschiedene staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die im Bereich Energieversorgung und -effizienz tätig sind zusammen, um eine gemeinsame Strategie für die Bewusstseinsbildung für Energieeffizienz in der Pamir-Region zu entwickeln. Die Bewohner von Bergbadachschan sollen sensibilisiert werden und Pamirs Pilotpumpe in Serie gehen. (DED)

Im Pamir will der DED seine Arbeit intensivieren und schreibt in Kürze neue Stellen aus: www.ded.de.



Wasserholen ist in Tadschikistan traditionell die Aufgabe der Frauen.

VOKABELN

„PAMIRS...“

♦ Versorgungsverband, m –

«Снабженческий Союз» (СССР)

♦ etw. verschärfen – обострять

♦ unzureichend – недостаточный

♦ auf 180 sein – быть сильно

взволнованным

♦ Wasserpumpe, f – водяная помпа, насос

♦ nach oben befördern – подавать вверх

♦ plätschern – плескаться (о воде)

♦ nachbauen – з.д.: строить по готовому

образцу

♦ konfliktgetränkt – конфликтный

♦ Interesse bekunden – проявлять интерес



Drei Tage in der Metallwerkstatt und ein wenig sowjetisch-blaue Farbe – fertig ist der „Wasser-Widder“.

ФОТО НЕДЕЛИ



Nostalgie im Cocktailkleid: СССР als Energydrink

VERANSTALTUNGSKALENDER

Programm Almaty 25. bis 31. Juli

ROCK/ POP/ JAZZ/ KLUB

TÄGLICH
Jam Session
23:00 Uhr, Cinema Bar

25. JULI
Trans-Show (Gay-Club)
23:00 Uhr, Real Night Club

25 – 29. JULI
Orientalischer Bauchtanz
21:30 Uhr, Marrakesch

29. JULI
Disco der 80er und 90er Jahre
19:00 Uhr, CopaCabana Latin Music Club

Cinema Bar: Kasybek-Bi-Str. 20
CopaCabana Latin Music Club:
Scheltoksan-Str. 66
Entrecote: Bogenbai-Batyr-Str. 132
K.ART.INA: Auesow-Str. 116
Retro: Auesow-Str. 130

AUSSTELLUNGEN

TÄGLICH, außer montags
Kastejew-Museum

25. JULI – 28. JULI
Melodien des Alltags
Retro

25. JULI – 31. JULI
Floristik 2008
Vernissage

25. JULI – 31. JULI
Kasachstan und die Schule
des zeitgenössischen Realismus
K.ART.INA

Kastejew-Museum: Mikrorayon Koktem-3,
Haus 22/1
Marrakech: Schewtschenko-Str. 18
Real Night Club: Raimbek-Prospekt 15
Vernissage: Prospekt Dostyk 17

КОНФЕРЕНЦИЯ

Молодежное крыло научного объединения немцев Казахстана, ViZ - образовательно-информационный центр (г. Караганда), Карагандинское областное общество, «Немецкий центр «Wiedergeburt», Карагандинский экономический университет 23-24 октября 2008 г., г. Караганда, Республика Казахстан

МЕЖДУНАРОДНАЯ НАУЧНО-МЕТОДИЧЕСКАЯ КОНФЕРЕНЦИЯ

«НАУЧНОЕ СООБЩЕСТВО ЭТНИЧЕСКИХ НЕМЦЕВ В ЦЕНТРАЛЬНОЙ АЗИИ И РОССИИ: СОВРЕМЕННОЕ СОСТОЯНИЕ И ПЕРСПЕКТИВЫ»

Работа конференции планируется по следующим секциям:

1. Инновационные подходы к решению инженерно-технических и экономических задач в различных отраслях промышленности.
 2. Литературоведение и лингвистика в контексте российско-немецкой и немецкой проблематики.
 3. Немцы стран СНГ и Германии: история, политика, культура, общество.
 4. Актуальные проблемы медицинских наук и пути их решения.
 5. Современные тенденции развития аграрно-биологических наук.
- Руководителями секций являются ученые, члены Научного объединения немцев Казахстана (НОНК), Международной Ассоциации исследователей истории и культуры российских немцев (г. Москва), а также члены молодежного крыла НОНК.

В рамках конференции также пройдут:

- Круглый стол - «Формирование молодежного научного авангарда в среде немецкого сообщества стран СНГ. Актуальные проблемы, вопросы межкультурного взаимодействия».
- Научные школы - «Методология написания исследовательских работ; формирование пакета документов для соискания научных грантов и стипендий международных грантовых фондов» (референты: лекторы Германской Академической службы обмена (DAAD)).
- Культурная программа с участием творческих коллективов общества немцев «Возрождение», а также экскурсия.

Для участия в конференции приглашаются: ученые, аспиранты, соискатели, докторанты, магистранты, студенты, занимающиеся научными исследованиями в различных областях знаний и являющиеся этническими немцами, а также исследователи (германисты, историки, филологи, политологи, культурологи, искусствоведы, социологи и др.), в научный круг интересов которых входят вопросы, связанные с немецким этносом, Германией.

Рабочие языки конференции – русский, немецкий, английский.

Требования к объему и оформлению статей: объем статьи до 10 страниц А4; шрифт Times New Roman; формат RTF или DOC; 14 кегль; одинарный межстрочный интервал; поля по 2 см со всех сторон; красная строка 1,25; выравнивание по ширине; количество соавторов не более трёх; в статье над заголовком обязательно наличие Ф.И.О. автора(-ов) статьи, с указанием города и полное название учреждения, в котором работает автор (соавторы); в статье обязательны ссылки на источники и литературу; сноски концевые и оформляются как примечание; текст статьи предоставляется без использования переносов и сокращений. Заявка должна содержать Ф.И.О. автора(-ов) научной статьи, с указанием города, места работы, должности, ученой степени, e-mail, контактных телефонов, темы доклада, секции. Оргкомитет конференции оставляет за собой право отклонять и редактировать материалы по согласованию с автором(-ами). Организационный взнос для участников конференции составляет 10 евро (по курсу в тенге). Заявки на очное участие в конференции принимаются до 31 августа 2008 года на электронный адрес организационного комитета. Приглашающая сторона несет расходы по проживанию, питанию. Прибытие на работу конференции возможно только после получения приглашения оргкомитета.

Проект на проведение конференции стал победителем межрегионального конкурса ViZ – образовательно-информационного центра (г. Москва) и проводится на средства предоставленного гранта.

Адрес оргкомитета: 100 000 Республика Казахстан, г. Караганда, ул. Ерубаяева, 22, тел.007-7212-420315, факс 007-7212-420301, сот. 8 701-7388223, e-mail: biz_karaganda@mail.ru (Штейн Ольга Вячеславовна), mknokn@yandex.ru (Мозер Дмитрий Владимирович)

ВНИМАНИЕ: КОНКУРС

Союз Немецкой Молодежи Казахстана и газета „Deutsche Allgemeine Zeitung“ объявляет конкурс молодых журналистов. На конкурс принимаются работы по следующим темам:

1. Государственная национальная политика.
2. Ассамблея народа Казахстана (в том числе и Малая).
3. Казахстан - моя Родина.
4. Один язык хорошо, а три лучше (Триединство языков).
5. Российский немец - отметка в паспорте или состояние души?

Лучшие работы будут опубликованы в газете „Deutsche Allgemeine Zeitung“, победителей конкурса ждут призы и подарки.

Итоги конкурса и победители будут объявлены 22 августа 2008 г. в газете „Deutsche Allgemeine Zeitung“ и на сайте www.vdjk.org .

Статьи необходимо направлять до 31.07.2008 г. на имя гл. редактора газеты „Deutsche Allgemeine Zeitung“ Олеси Клименко по факсу 727 263 5819 или электронной почте klimenko2@ Rambler.ru или эксперта по вопросам образования и культуры Рубена Бахмана ruben.bahman@gmail.com с пометкой «На конкурс молодых журналистов».

**ГЕРМАНИЯ ДЛЯ ВАС С АГЕНТСТВОМ „ТОРНО“
Guten Tag, liebe Freunde!**

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- * Консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы, получения вида на жительство дальнего и ближнего зарубежья
 - * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению
 - * Переводы с нотариальным заверением.
 - * Страхование (Казакхстрах, Атланта-Полис)
 - * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково)
- (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР
 - * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
 - * Доставка автомобилей автобусом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 31
Административное здание „Сайран“
Тел./факс (727) 278-07-18, 276-12-05; e-mail: torno@newmail.ru

ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акан Серы) Телефоны для справок: +7 (727) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко
Редактор немецкой части: Ульф Зегерс

Практикант: Бернд Хрди, Ронни Шаус

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 892. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 242-32-88.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", ДРА, DW.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Redakteur des deutschen Teils:
Ulf Seegers

Mitarbeit: Bernd Hrdy, Ronny Schaus

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
Tel.: +7 (727) 263 58 08
E-Mail: daz.almaty@gmail.com

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.